

Bestimmungsliste nachstehend... Einzelnummer 30 Cent



Einzelnummer 30 Cent... Kugeln kosten für den Raum der mm-Spaltweite im Memelgebiet...

Memeler Dampfboot

Führende Tageszeitung des Memelgebietes und des übrigen Litauens

Nummer 231

Memel, Sonnabend, den 3. Oktober 1931

83. Jahrgang

Der augenblickliche Stand in der Behandlung der Memelbeschwerde

Memel, 2. Oktober.

Nach einer Dauer von mehr als vier Wochen hat die Herbsttagung des Völkerbundes ihr Ende erreicht. Wohl selten hat sich der Völkerbund mit so heftigen und schwierigen Fragen zu beschäftigen gehabt wie diesmal.

Man kann sich vorstellen, wie sehr diese Vorgänge die Gemüter bewegt und die Verhandlungen in der Völkerbundversammlung und im Rat beeinflusst haben. Wie sonst immer, so haben sich die Delegationen auch dieses Mal mit mancherlei Fragen beschäftigt, die zwar nicht auf der Tagesordnung standen, aber doch erledigt werden mußten.

Die Arbeiten betreffend die Festlegung des von der Zentralregierung dem Memelgebiet zu zahlenden Finanzanteils laufen nebenher. In diesem Zwecke hat der Völkerbundrat zwei Sachverständige eingesetzt, von denen der eine, Professor Fabelius, nach seinem Aufenthalt in Kaunas und Memel sich bereits im allgemeinen ein Bild über den Teil dieser Angelegenheit, den er zu bearbeiten hat, gemacht haben dürfte.

Die ausgedehnte Tagung des Völkerbundes hat den Vertretern der Signatarmächte selbstverständlich Gelegenheit geboten, zur Behandlung der Memelbeschwerde zusammenzutreten. Inwieweit sie sich mit der litauischen Regierung geeinigt haben, steht noch nicht fest; die ganze Angelegenheit ist noch in der Schwebe.

* Anstelle. Man sollte die reiche Dörfernte nähren und Dörrobt machen, vor allem aber Apfeltee. Die Herstellung von Dörrobt ist bekannt, weniger aber die Verwendung kleiner gewürfelter, hart gedörrter Äpfel zur Bereitung eines gesundheitsfördernden, beruhigenden und erfrischenden Hausgetränkes für groß und klein: des Apfeltees. Die Äpfel werden in Würfel von etwa einem Zentimeter Größe geschnitten und hellbraun gedörrt, am besten mit dem Wasserbad.

Aus Großmutter's Kochbuch

Wer kennt sie noch von unserem jungen Geschlecht, das in Kontoren und Büros, auf den Sportplätzen und in den Bekleidungen zu Hause ist, das Weltmeisterin, Schönheitskönigin heißt, jene „gute, alte Zeit“, an die ich denke? Wir sind überlegen lächelnd und befreit aufatmend immer geneigt, ein Fragezeichen hinter diese „gute Zeit“ zu setzen. Darf ich mich niedere Magd nicht fennen, hoher Stern der Herrlichkeit? — das Bild der demütig schweigenden, hastenden Hausfrau, der verbitterten alten Jungfer, des kaumwackelnden jungen Mädchens steht vor uns — „muller ta-ent“ — nicht nur in der Gemeinde, sondern überhaupt (nur leider nicht in den Kränzen und

Wichtige Konferenzen in Washington

„Ein neuer Vorschlag zur Verbesserung der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage erwogen“

Wb. Washington, 2. Oktober („Reuter“). Die wirtschaftliche Lage ist in einer wichtigen Konferenz erörtert worden, die zwischen dem Unterstaatssekretär des Schatzamtes Mills, dem Gouverneur der Bundesreservebank, Direktor Meier, und Staatssekretär Stimson stattgefunden hat. Eine über die Konferenz ausgegebene Erklärung besagt nur, die Konferenz habe einen neuen Vorschlag zur Verbesserung der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage erwogen. Es könne aber gegenwärtig noch nichts darüber mitgeteilt werden.

Hoover auf „neuen Wegen zur Verbesserung der Lage“

Wb. Washington, 2. Oktober. Gestern hat im Weißen Haus eine Konferenz über die in- und ausländische Wirtschaftslage stattgefunden, an der Präsident Hoover und die Vertreter der zuständigen Ressorts teilgenommen haben. Nach Beendigung der Konferenz wurde eine Erklärung abgegeben, in der es u. a. heißt, daß der Präsident neue Wege zur Verbesserung der Lage erwogen habe.

„Friede und Erholung nur durch Revision“

Wb. Washington, 2. Oktober. Senator Borah, der Vorsitzende des answärtigen Ausschusses des Bundes senats, der nach längerer Abwesenheit hierher zurückgekehrt ist, betonte in einer Unterredung mit Pressevertretern sein volles Einverständnis mit dem Plan des amerikanischen Präsidenten, der eine scharfe Wdrofflung der Bedingungsfragen vorzieht. Er sei jedoch gegen die getroffene juristische Entscheidung des Weltgerichtshofes in der Angelegenheit der deutsch-österreichischen Zollunion. Für das Hoover-Festjahr der deutschen Reparationszahlungen werde er sich dagegen mit Begeisterung einsetzen.

In Bezug auf den Besuch Laval's in Amerika betonte der Senator, daß dauerhafter Friede und wirtschaftliche Erholung in Europa erst dann geschehen könnten, wenn die Verträge von Versailles und St. Germain gründlich revidiert worden seien. Besonders ergänzungsbedürftig seien natürlich die Bestimmungen über die Reparationen.

New Yorker Blatt kündigt eine „internationale Konferenz“ für das kommende Frühjahr an

Wb. New York, 2. Oktober. Im Zusammenhang mit Erörterungen, die sich auf die bevorstehende Reise Laval's nach Amerika beziehen, kündigt ein großes britisches Blatt für das nächste Frühjahr eine internationale Konferenz an. Die Zeitung schreibt weiter, daß in dieser Konferenz wahrscheinlich über die Frage der Kriegsschulden und Reparationen verhandelt werden wird. In der amerikanischen Öffentlichkeit gewinnt der Gedanke einer allgemeinen Revision der bestehenden sogenannten Friedens- und Reparationsverträge in Verbindung mit einer wirksamen Abklärung immer mehr an Boden. Die amerikanische Regierung werde jedoch keine offizielle Aktion in diesem Sinne unternehmen, solange nicht die Beratungen über das Hoover-Jahr beendet worden seien.

„Weniger maschinelle Arbeit!“

Wb. Paris, 2. Oktober. „Le Quotidien“ stellt eine Umfrage über die Weltwirtschaftskrise und

Raffeeschlachten! Die Enge und Beere, die Unterdrückung und Gebundenheit dieser alten Zeit steht wie ein Schreckgespenst vor uns, und wir möchten nichts von ihr wieder aufleben lassen.

Aber dennoch — da ist etwas — da kommt eine Erinnerung an Mutter — an Mutter's Erzählungen — da liegt ein alter Brief von Großmutter in meiner Hand — und es dringt ein feiner Strahl aus der Trube, in der wir diese alte, traurige, lächerliche, überwundene Zeit ein für alle mal eingesperrt haben. Jemand ein Schimmer ist da, etwas, das uns sicherer, klarer, vorurteilslosen Menschen still und gut umfängt, etwas, das man so eigentlich noch gar nicht kennen gelernt hat in seinem Leben, oder das man, wenn man es einmal traf, beiseite geschoben hat als unpraktisch und eben veraltet. Was ist es eigentlich, das da leise

die Mittel ihrer Verleugung an. Das Blatt veröffentlicht heute Ausführungen des Senators Jean Kennesey, der als Mittel zur Lösung der Krise u. a. Beschränkung in der Verwendung von Maschinen bei großen öffentlichen Arbeiten ansieht.

„Die einzige Lösung: Deutsch-französische Zollunion“

Wb. Bukarest, 2. Oktober. Auf der gestrigen Sitzung der interparlamentarischen Union bezeich-

Französische Demokraten benruhigt

Aufruf gegen die Rüstungs- und Finanzpolitik Frankreichs

Wb. Paris, 2. Oktober. In einem Aufruf der linksbürgerlichen Partei der Sozialradikalen gegen die französische Rüstungs- und Finanzpolitik anlässlich der bevorstehenden Gemeindevahlen in Frankreich heißt es, daß die französischen Demokraten über die dauernde Steigerung der Militärausgaben beunruhigt seien. Es wird in dem Aufruf eine allgemeine, gleichzeitige und kontrollierte Abrüstung gefordert. Ferner wendet er sich gegen die Finanzpolitik und gegen die Ansammlung großer Goldbestände in Frankreich. — Die sozial-radikale Partei, die in Opposition zur Regierung steht, hat im Abgeordnetenhause von insgesamt 612 Seiten 120 inne.

Frankreichs Zollmauern steigen ...

Wb. Paris, 2. Oktober. Ein französisches Rechtsblatt wendet sich entschieden gegen die Einfuhrbeschränkungen, die jetzt erneut und zwar für Fleisch, Vieh, Milch und Milchprodukte, erlassen worden sind. Das Blatt erklärt, daß die Ausdehnung der Einfuhrbeschränkungen und die zahlreichen Zollserbörungen eine Vertiefung der Lebenshaltung in Frankreich zur Folge haben werde.

Tschiangkai-schek tritt zurück

Das Resultat der Friedensverhandlungen zwischen Nanking und Kanton

Wb. Paris, 1. Oktober. Die Agentur „Indo-Pazifische“ meldet aus Kanton, daß die zwischen Nanking und Kanton geführten Verhandlungen mit der Zustimmung Tschiangkai-schek's folgendes Ergebnis hatten: Tschiangkai-schek demissioniert, ebenso die Nanking-Regierung. Wang Tschingwei, der Führer der Kanton-Regierung, wird in einer Volkschaft an das Volk seine künftige Politik nationaler Einigung auseinandersetzen. Eine Besprechung hierüber wird in Shanghai stattfinden.

Böhsottbewegung gegen Japan

Shanghai, 1. Oktober. Die Stimmung in den Nanking-Regierungskreisen ist keineswegs deprimiert, was mit der innerpolitischen Konsolidierung zu erklären ist. Der Kanton-Konflikt wird als beiseite betrachtet. Das antikommunistische Hauptquartier in Nanchang ist aufgelöst worden. Langjährige antikommunistische Militärführer

Einlaß begehrt in unsere tätige und aufklärte „erhöhtste“ Welt?

Ich fränte in alten Erinnerungen und fand auf vergilbtem Papier mit bräunlichem Rand Großmutter's Kochbuch. Es war von vielen schönen, halbversprochenen Dingen darin zu lesen: „Rindfleisch zum Butterbrot gepöfelt“, „Schlagobene mit Arrak, eine angenehme Speise“, „Sanddörte mit spiritus vinus aus der Apotheke“, „Himmelspeise, ein hochfeines Gericht“, — aber außer all diesen guten Sachen fand noch ein Vorwort von Großmutter's Kochbuch.

Und plötzlich mußte ich: „Sieh, da ist es ja, in Kochbuch nichtern und präzis in seine einzelnen Bestandteile zerlegt, dieses gebelmsvolle Etwas aus jener alten Zeit, das wir heute kaum noch kennen, dieses „Gewürz der Seligen“, das auch unter Leben noch würzen könnte mit einem

nete ein deutscher Delegierter als einzige Lösung der Wirtschaftskrise eine Zollunion zwischen Deutschland und Frankreich, die den Ausgangspunkt für ein Panuropa zu bilden hätte. Unter großen Beifallstundgebungen begrüßte der Redner den französischen Ministerbesuch in Berlin und gab der Hoffnung auf dessen wichtigen Ergebnissen Ausdruck. Die Lösung müsse aber rasch gefunden werden; denn der Sturm der Krise drohe über die ganze Welt hinwegzufegen.

Grandi kommt wahrscheinlich Anfang Oktober nach Berlin

Rom, 1. Oktober. Italiens Außenminister Grandi dürfte, wie in diplomatischen Kreisen verlautet, seinen Berliner Besuch schon in der ersten Oktoberhälfte machen, statt Ende Oktober, wie in Genf vorbereitet war.

Laval verläßt Frankreich am 17. Oktober

Wb. Paris, 2. Oktober. Laval wird sich am 17. Oktober an Bord des Dampfers „Jale die France“ einschiffen, um die geplante Reise nach Amerika zu unternehmen.

Wb. Paris, 2. Oktober. Während der Abwesenheit Laval's wird der Justizminister, der gleichzeitig Stellvertreter des Ministerpräsidenten ist, die Leitung des Kabinetts übernehmen und als Innenminister wird Laval durch den Landwirtschaftsminister Tardieu vertreten werden.

In erster Linie ein Höflichkeitsbesuch ...

Wb. Washington, 2. Oktober. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, handelt es sich bei dem beabsichtigten Besuch Laval's in Washington in erster Linie um einen Höflichkeitsbesuch. Von den Unterredungen Laval's mit Hoover und Stimson erwartet man aber eine durchaus nützliche und wertvolle Auswirkung auf die internationale politische Lage.

haben sich angeblich bereit erklärt, sich an der Aktion gegen Japan zu beteiligen. Eine durchgreifende Organisation des sehr populären gegen Japan gerichteten Boykotts beunruhigt die japanische Handelskammer. Die mandchurische Unabhängigkeitsbewegung wird als japanische Machenschaft aufgefaßt.

Spanien führt das Frauenstimmrecht ein

Wb. Madrid, 2. Oktober. Die Kammer hat mit 160 gegen 121 Stimmen das Frauenstimmrecht angenommen. Das wahlfähige Alter für Männer und Frauen beginnt mit dem 28. Lebensjahr. — Zwei Abgeordnete, die gegen das Frauenstimmrecht Stellung genommen hatten, wurden beim Verlassen des Parlamentsgebäudes auf offener Straße von Frauen und Mädchen belästigt.

Wie aus New York gemeldet wird, ist die Fusion der Bank of America und der National-City-Bank bekanntgegeben worden.

mtiden, süßen, unaussprechlichen Duft. Es klingt ja natürlich altmodisch, aber wir wollen hören: Martha Hamann.

Eiserne Oelen

muß man richtig aufstellen lassen. Falls ist ein hoher Sockel, desgleichen ein Denshirm, der die Strahlungswärme abfängt; ebenso ein zu langes Fernrohr, in dem sich die Rauchgase zu sehr abkühlen, das auch mühselig zu reinigen ist. Undichte Stellen an den Türen, am Eisenmantel und an der Schamotteausführung zerbrochene Roststäbe, beschädigte Regulierwerke, zerbrochene Schamotkieser müssen rechtzeitig instand gesetzt werden; wenn dies vernachlässigt wurde, holt man es schließlich nach, ehe die eigentliche Frostperiode beginnt.

Vor dem Haager Urteil

Die Richter überreichen ihre Vorschläge

Saag, 2. Oktober. (Litauische Telegraphen-Agentur.) In seiner Schlussitzung unter Leitung der Internationalen Gerichtshof die Fragen des litauisch-polnischen Transitstreites. Bis zum 30. September haben sämtliche Richter schriftlich ihre Vorschläge für das Urteil eingereicht, dabei aber noch nicht ihre endgültige Meinung zum Ausdruck gebracht. Der litauische Richter Stasinskas hat seine schriftliche Äußerung am 30. September übergeben. Der Präsident des Gerichtshofes wird auf Grund dieser eingereichten Meinungsäußerungen Fragen aufstellen, die der Gerichtshof wird beantworten müssen. Ein aus dem Präsidenten und zwei Richtern bestehendes Redaktionskomitee wird den Urteilspruch vorbereiten; dieser wird nicht früher als am 10. Oktober bekanntgegeben werden.

Kranzniederlegung auf dem deutschen Heldenfriedhof in Kaunas

h. Kaunas, 2. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Gelegentlich eines auf Einladung der litauischen Heeresverwaltung erfolgten Besuchs deutscher Offiziere in Kaunas fand gestern nachmittags im Beisein von litauischen Offizieren eine Kranzniederlegung am Denkmal auf dem deutschen Heldenfriedhof in Kaunas statt. An der Ehrung nahmen teil der Kommandeur des 1. Infanterie-Regiments, Oberst Schaumburg-Königsberg, Leutnant Deurich-Oberode, Major von Salmuth-Königsberg, Hauptmann Lang, Hauptmann Klein und der deutsche Geschäftsträger Dr. Werkmeyer und von litauischer Seite der Abteilungschef im Kriegsministerium, Oberst Landoronskis, der litauische Militärattaché in Berlin, Oberst Skirpa und drei andere Offiziere.

Boldemaras nach Eschereni zurückgekehrt

h. Kaunas, 2. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Professor Boldemaras, der zur Entgegennahme des motivierten Urteils in seinem Prozess nach Kaunas gekommen war, ist gestern nachmittags wieder zu seinem Better nach Eschereni abgereist. Wie hier verlautet, ist man in ausländischen Kreisen geneigt, noch einem strafflosen Verlauf des sogenannten Kronen-Prozesses gegen Boldemaras ihm die Ueberrahme seines früheren Postens als Professor an der litauischen Universität zu erwidern. Einstweilen bemühen sich die Rechtsanwältin Professor Deladins und Toluchis um die endgültige Aufhebung der Verbannung. In seinem bevorstehenden Prozess hat Boldemaras u. a. den Staatspräsidenten, den Vorsitzenden des Staatsrates Schilingas, den Bischof von Tschist, Stangaitis, den litauischen Gesandten in Washington, Valutis, und die Leiter der betreffenden dänischen Bank als Zeugen angegeben.

Der Fall Petrusis

ko. Kaunas, 2. Oktober. Der Oberste Gerichtshof Litauens hat jetzt die Anklageschrift gegen den ehemaligen Ministerpräsidenten Petrusis, der den Christlich-Demokraten nahesteht, fertiggestellt. Der ehemalige Ministerpräsident wird beschuldigt: 1. Staatsgeheimnisse an seine Freunde und Bekannten gegen Provision verleiht zu haben und 2. pflichtwidrig über geplante politische Maßnahmen der Regierung dritten Personen Mitteilung gemacht zu haben, wodurch dem litauischen Staat großer Schaden entstanden sei. Die betreffenden Personen kamen so in die Lage, große Mengen, insbesondere Zigaretten, aus dem Auslande vor der Veröffentlichung der Zollhebung durch die Regierung zu importieren. Petrusis befindet sich gegen Kaution auf freiem Fuß. Der Prozess soll angeblich noch in diesem Jahr stattfinden.

Der Mitarbeiter einer polnischen Zeitung in Litauen

ko. Kaunas, 2. Oktober. In diesen Tagen ist ein Mitarbeiter der Krakauer „Głos Narodu“ über Danaburg hier eingetroffen. Er hat eine Aufenthaltsgenehmigung für sieben Tage erhalten.

ko. Kaunas, 2. Oktober. Vom 30. Oktober bis 1. November wird hier die 2. Baltische Konferenz für Kinder- und Mütterfragen abgehalten werden. In dieser Veranstaltung sollen auch Vertreter deutscher Frauenvereinigungen eintreffen. Die Vorbereitungen zu dieser Konferenz liegen in den Händen von Frau Rimisa, der Gattin des Ersten Richters am Obersten Tribunal.

Der Raub der Rigaer Domkirche

Riga, 1. Oktober.

Schon seit langer Zeit tobt, wie bekannt, ein erbitterter Streit um die deutsche Rigaer Domkirche. Immer wieder haben die lettischen Chauvinisten versucht, dieses köstliche Eigentum der deutschen Domgemeinde zu entreißen. Nachdem das Parlament und auch das lettische Volk sich nicht dazu hergelassen haben, diese Habgier, die blindwütiger und gemeiner das angefaßt hat, zu befriedigen — wie erinnerlich, stimmten in dem Volksentscheid über einen Enteignungsantrag nicht ganz 80 Prozent der Wähler für den Raub — hat nunmehr die Regierung den Gelüsten der chauvinistischen

Kreise nachgegeben und mittels Hilfe des Not-paragraphen 81 die deutsche Domgemeinde um ihren altangestammten Besitz gebracht. Das Kabinett hat auf dem Verordnungsweg ein Gesetz erlassen, durch das die Kirche zur Kathedrale des Bischofs der evangelischen Gesamtkirche erklärt und der Dom in Maria-Kathedrale umgetauft wird. Die Verwaltung der Kirche wird einem Rat übertragen, in dem der deutschen Domgemeinde nur drei von elf Stimmen beizulegen werden. Dieser Rat besteht aus je einem Vertreter des Bischofs und des Kriegsministers und je drei Vertretern der drei Gemeinden, die auch schon bisher die Domkirche benutzt haben, nämlich der deutschen Domgemeinde, der lettischen Domgemeinde und der Garnisonsgemeinde.

Zu dieser neuen von Regierungsseite sanktionierten Gewaltmaßnahme und zu dem Enteignungsbescheid hat der Bischof der deutschen Gemeinden, D. h. e. P. S. Pölgan, einem Mitarbeiter der „Litauischen Rundschau“ gegenüber etwa folgendes erklärt: „Das soeben auf dem Wege der

Notverordnung vom Ministerkabinett erlassene Gesetz über die Domkirche greift mit rauber Hand ein in die durch Jahrhunderte ausgeübten Rechte. Es benimmt ihr zugleich die Möglichkeit, den Pflichten, zu deren Erfüllung sie sich durch Anerkennung der Kirchenverfassung verbunden hat, fernertun voll zu genügen. § 42 der Kirchenverfassung lautet nämlich: „Es ist Pflicht der das Kirchengut nutzenden Gemeinde, dieses Gut mit allen gesetzlichen Mitteln vor Vernichtung, Verringerung, Fortnahme oder Beschädigung zu schützen und das zu besonderen Zwecken vermächte Gut ausschließlich für diese Zwecke zu verwenden.“ Die deutsche Domgemeinde wird aus der gegebenen Tatsache die Konsequenzen zu ziehen haben. Laut Verfassung übt sie ihre Rechte und Pflichten aus durch den von ihr erwählten Kirchenrat. Das Deutsche Kirchenwesen als Ganzes genommen steht das durch das neue Gesetz, das die Beziehungen zwischen den beiden in unserer Kirche vereinten Nationalitäten außerordentlich verschärft, die Frucht einer vieljährigen Verständigungsarbeit schwer gefährdet. Es wird ihm auch fernertun ein ernstes Anliegen sein, die leitenden Glaubensgenossen für kirchlichen Frieden zu gewinnen und an seinem Teil dem Vergernis zu wehren, das durch den Zwist innerhalb der in evangelisch-lutherischen Kirche unseres Landes hervorgerufen ist.“

Unterstützungsdauer für Arbeitslose gefürzt

Eine Vorbeugungsmaßnahme für den kommenden Notwinter

omb Berlin, 2. Oktober.

In der Arbeitslosenversicherung wird die Unterstützungsdauer von 26 auf 30 Wochen herabgesetzt, bei Saisonarbeitern auf 16 Wochen. Diese Neuregelung tritt mit dem 5. Oktober in Kraft.

In einer Mitteilung von zuständiger Seite wird darauf hingewiesen, daß durch die Juni-Verordnung des Reichspräsidenten der Vorstand der Arbeitslosenversicherung ermächtigt und verpflichtet worden ist, den Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben der Reichsanstalt sicherzustellen. Auf Grund dieser Bestimmung hat sich nun der Vorstand dieser Reichsanstalt zu diesen Kürzungen entschließen müssen. Der Vertreter der Reichsregierung hat diesem Beschluß zugestimmt. Die dadurch erzielte Einsparung soll die finanziellen Anforderungen sicherstellen, die bei einer etwaigen Zahl von sechs- bis sieben Millionen Arbeitslosen im kommenden Winter der Arbeitslosenversicherung in Gestalt von Unterstützungsleistungen erwachsen würden.

Abfällig kritisiert...

omb Berlin, 2. Oktober. Die Herabsetzung der Unterstützungsdauer hat in der Berliner Presse fast allgemein eine abfällige Kritik hervorgerufen. Die meisten Blätter weisen auf die für die Gemeinden dadurch entstandenen Mehraufwendungen in der Arbeitslosenunterstützung hin.

„Nationale“ Opposition geschlossen

vaz. Berlin, 2. Oktober.

Wie verlautet, haben jetzt auch die Nationalsozialisten dem Plane des Führers der Deutschen, des bekannten Geheimrats Eugen Berger, die Rechtsopposition zu einem gemeinsamen Gange gegen die Reichsregierung zusammenzuschließen, zugestimmt. Eine gemeinsame Besprechung der sogenannten „nationalen“ Opposition wird aber wahrheitsgemäß erst unmittelbar vor dem Wiederbeginn der Reichstagsverhandlungen — der

Reichstag tritt, wie bekannt, am 18. Oktober zusammen — stattfinden. Außer den in Betracht kommenden parlamentarischen Parteien, also den Deutschen Nationalen, den Nationalsozialisten und den aus der Landvolk-Fraktion ausgeschiedenen Abgeordneten, werden, wie das Nachrichtenbüro des Vereins deutscher Zeitungsvorleger“ hört, auch außerhalb der Parteien und des Parlamentes stehende nationale Kreise an der Besprechung beteiligt sein.

Best steht bereits, daß diese Verhandlungen die Einbringung eines gemeinsamen Mißtrauensantrages gegen das Kabinett Erling durch die parlamentarischen Vertreter der „nationalen“ Opposition zur Folge haben werden. Die Nationalsozialisten haben auch ein Mißtrauensvotum gegen den Außenminister Dr. Curtius angekündigt. Bei den Deutschen Nationalen ist eine Entscheidung über diese Frage noch nicht gefallen. Ob sie sich an einem besonderen Mißtrauensantrag gegen Dr. Curtius beteiligen, wird sich erst in der gemeinsamen Besprechung der nationalen Opposition ergeben.

Sturm auf Duisburger Geschäfte

wth. Duisburg, 2. Oktober. Gestern Abend kam es an verschiedenen Stellen der Stadt zu größeren Zusammenrottungen, wobei regelrechte Stürme auf Geschäftslokale unternommen und mehrere Fensterscheiben zertrümmert wurden.

Etwa 10% der Belegschaft fehlten...

wth. Essen, 2. Oktober. Auf mehreren Schächten sind in der gestrigen Mittagsstunde nur Teile der Belegschaft eingetroffen, es fehlten 8740 Mann gleich 9,20 Prozent der Belegschaft.

Im Danziger Hafen wird wieder gearbeitet

wth. Danzig, 2. Oktober. Der größte Teil der streikenden Hafenarbeiter hat die Arbeit im Hafen wieder aufgenommen. Die „Technische Nothilfe“, die im Laufe des gestrigen Tages einsetzte, ist noch in Tätigkeit.

„Luftangriff“ auf die Kleider der Newyorker

Säurehaltige Rauchnebel der „Los Angeles“ — Panik unter den Passanten und Zuschauern

Newyork, 2. Oktober.

Bei einem Manöver des Luftschiffes „Los Angeles“ ereignete sich gestern ein ebenso unerwarteter wie peinlicher Zwischenfall.

Das Luftschiff kreiste über der Stadt Newyork und entwickelte einen Rauchschleier zum Schutze gegen Luftangriffe.

In den Straßen der Stadt sammelten sich große Menschenmengen, um das Schauspiel zu beobachten. Der Rauchschleier verbreitete sich plötzlich und sank zu Boden. Dabei zogen die in diesem Rauchschleier enthaltenen Säuren die Kleider sowie die Gesichter und Hände der Zuschauer in Mitleidenschaft. Die Menschen flüchteten panikartig in die großen Häuser und Geschäfte,

wobei sie vielfach feststellen mußten, daß ihre Kleider große Löcher anwiesen.

Nach Ansicht der Sachverständigen hat sich die chemische Lösung, die von dem Luftschiff zur Erzeugung des Rauches benutzt worden ist, durch Verbindung mit der feuchten Luft in eine Säure verwandelt, die dann die Kleider der Passanten und Zuschauer zerstört hat.

47 Stockwerke „Waldorf-Astoria“

omb. Newyork, 2. Oktober. Präsident Hoover hat gestern das neue Hotel Waldorf-Astoria eingeweiht. 20 000 Personen wohnten dieser Feier bei. Das in der Park-Avenue gelegene Gebäude zählt 47 Stockwerke und hat 40 Millionen Dollar gekostet. Die 2000 Zimmer des Hotels sind mit Fernseh- und Fernsprechanlagen und einem Apparat für Funktelegraphie versehen.

Verbrecher haben Straßenbahnweichen ausgegipft

wth. Buppertal, 2. Oktober. Die Weichen eines Straßenbahngleises wurden in der Nacht zu Donnerstag während der Betriebspause von noch nicht ermittelten Tätern mit einer aus Gips bestehenden Masse ausgegipft, um die Straßenbahnwagen zum Entgleisen zu bringen. Da die Masse schließlich nicht schnell genug erhärtete, konnten die Wagen ungefährdet darüber hinwegfahren. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, die Täter zu ermitteln.

Der 84. Geburtstag Hindenburgs

omb Berlin, 2. Oktober. Wie wir von vorrichtiger Seite erfahren, wird Reichspräsident von Hindenburg seinen heutigen 84. Geburtstag, nicht wie in früheren Jahren, außerhalb der Reichshauptstadt verleben, sondern in Berlin im engen Kreise seiner Familie und seiner Mitarbeiter.

wth. Berlin, 2. Oktober. Der preussische Ministerpräsident Braun hat im Namen des preussischen Staatsministeriums dem Herrn Reichspräsidenten zu seinem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

„Ein Schlag jedem gesunden Rechts-empfinden und moralischen Anstandsgefühl ins Gesicht“

Dr. B. Berlin, 2. Oktober. Der Freistaat Mecklenburg-Strelitz, dem durch das Urteil der Revisioninstanz auferlegt ist, der Prinzessin Marie zu Dippe, der Prinzessin Wilhelmine von Mecklenburg und der ehemaligen Großherzogin Elisabeth eine Gesamtsumme von fast 2 1/2 Millionen Mark an Vermögensaufwertung zu überweisen, will sich nun an das Reichsgericht wenden, bei dem augenblicklich auch der Prozess um die Aufwertung des Welfenfonds gegen Preußen schwebt. Hierbei handelt es sich um die erhebliche Summe von 40 Millionen, die der frühere Herzog von Braunschweig verlangt. Diese Forderungen der Länder sind in geradezu rufmörderischer Weise auswirken, schlagen jedem gesunden Rechtsempfinden und moralischen Anstandsgefühl ins Gesicht. Wenn die fürstlichen Persönlichkeiten ein so geringes Verdienst für die Vorklage des deutschen Volkes zeigen, das ihnen durch den Volkstribunal ein recht auskömmliches Dasein gesichert hat, so wird die Frage akut, ob das geltende Recht in diesem Falle nicht redigiert werden muß. Durch die Einlegung der Revision ist noch Zeit bis zur endgültigen juristischen Auswertung gewonnen worden. Die Anregung, noch, wenn nicht anders, so auf dem Wege der Vorverurteilung diese skandalöse Angelegenheit aus der Welt zu schaffen, verdient auf jeden Fall ernste Beachtung.

Grufwechsel zwischen Berlin und Venezuela

wth. Berlin, 2. Oktober. Anlässlich der Eröffnung der Telephonverbindung zwischen Deutschland und Venezuela hat der Präsident der Vereinigten Staaten von Venezuela durch den hiesigen Gesandten von Venezuela dem Reichspräsidenten eine Botschaft überbracht mit der Festlegung der Freundschaft und der Hochachtung für das deutsche Volk. Der Reichspräsident hat durch den deutschen Gesandten in Venezuela dem dortigen Präsidenten seinen Dank für die Grüße ausgesprochen und u. a. erklärt, daß er und das deutsche Volk die Freundschaft Venezuelas aufrichtig würdigen.

Kommunisten unterbinden Schulbetrieb

wth. Köln, 2. Oktober. Kinder einiger Sammelschulen und der katholischen Schule in der Wipperfurthstraße sind gestern früh am Betreten des Schulgrundstückes verhindert worden, nachdem am Vortage durch Verteilung vonzetteln seitens der kommunistischen Partei zum Schulstreik aufgefordert worden war. Der Schulbetrieb in den vom Schulstreik betroffenen Schulen wird auf jeden Fall aufrechterhalten. Es verlautet, daß dieser Streik wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen kommunistischen Stadtverordneten und Lehrern an einer Kölner Schule in Szene gesetzt worden ist.

Der Kurs des Pfundes

London, 2. Oktober. Das Pfund Sterling wurde an der Londoner Börse heute gegenüber dem Dollar mit 3,97 (gestern 3,945) und gegenüber der Mark mit 16,76 (gestern 16,76) notiert.

Das englische Parlament wird am 8. Oktober aufgelöst

omb. London, 2. Oktober.

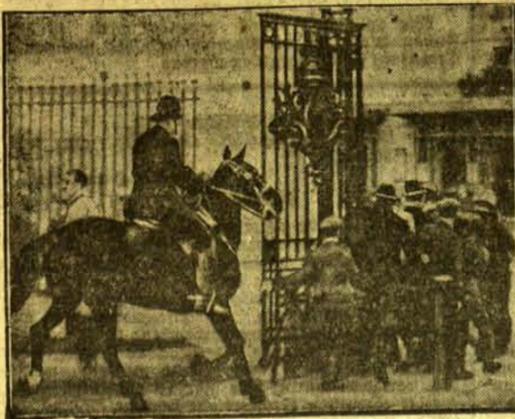
Für den 8. Oktober wird nunmehr die Auflösung des Parlamentes angekündigt. Ueber den Wahltermin besteht aber noch keine volle Klarheit, zumal in der gestrigen Kabinettsitzung, die bis gegen Mitternacht dauerte, nähere Mitteilungen nicht gemacht worden sind. Die englischen Blätter sind in der Mehrzahl der Ansicht, daß Macdonald sich jetzt zu neuen Wahlen entschließen müsse. Er habe sich mit konservativen und liberalen Mitgliedern seines Kabinetts auf eine Formel geeinigt, die besage, daß die Regierung bereit sei, je nach den Erfordernissen der Lage geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Mit dieser Formel sollen sich auch die konservativen einverstanden erklärt haben, die zunächst dafür waren, daß der Wahlauftritt des Kabinetts das System der hohen Schutzzölle als geeignete Lösung empfehlen sollte.

Macdonald wird heute Abend in seinem schottischen Wahlkreis sprechen und dort eine Rechtfertigung der Haltung vor dem Ausschuss der Arbeiterpartei geben, der ihn vor einiger Zeit als Vertreter des Wahlkreises im Parlament absetzte. Im Unterhaus nimmt man an, daß Macdonald in dieser Rede nähere Mitteilungen über die Pläne der Regierung machen wird.

Arbeitslosenfraktion in England

wth. Glasgow, 2. Oktober. Im Anschluß an eine große Kundgebung, die sich gegen die geplanten Kürzungen der Arbeitslosenbezüge richtete, fanden hier gestern Arbeitslosentumulte statt. Polizei zu Pferde und zu Fuß versuchte, die Demonstranten auseinanderzutreiben, wobei neun Personen schwer verletzt worden sind. Die Fenster-scheiben verschiedener Geschäfte wurden zertrümmert und die Auslagen, darunter Konservebüchsen, Marmeladengläser und Eier, als Burschenschaft gegen die Polizei benutzt. Die Polizei verhaftete zwölf Personen, darunter einen Abgeordneten des linken Flügel der Arbeiterpartei. — Auch in Bristol kam es gestern zu Demonstrationen von Arbeitslosen gegen die geplanten Kürzungen der Arbeitslosenbezüge.

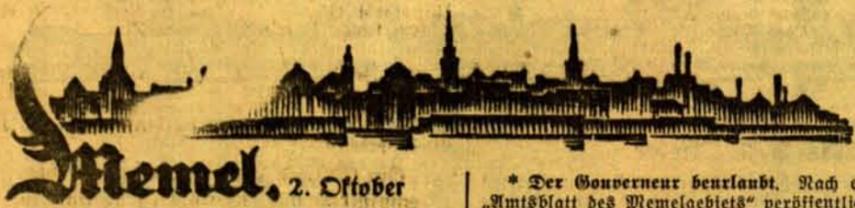
Warschau, 1. Oktober. Der hiesigen politischen Polizei ist es gelungen, eine Spionagetruppe auszuheben, die, wie es heißt, ein Nachbarstaat Polens hier unterhalten hat. Dieser sind fünf Personen, unter denen sich auch eine Frau befindet, verhaftet und umfangreiches belastendes Material gefunden worden. Man hat u. a. eine Menge von Photographien und Skizzen über das Festungsgelände von Wilna und Grodno beschlagnahmt.



Arbeitslosenunruhen auch in England

Im englischen Unterhaus kam es vor einigen Tagen zu ersten Szenen zwischen kommunistischen und bürgerlichen Politikern wegen des Abbaus der Sozialleistungen. Zum Zeichen des Protestes gegen das Vor-schreiten der Regierung sammelten sich vor dem Unterhaus mehrere tausend Arbeitslose, die jedoch sofort von der Polizei auseinandergetrieben wurden. „Links“ bestimmte Polizei „läubert“ die Umgebung des Parlamentsgebäudes von den Demonstranten — es ist ein Polizeistreit verhandelt, das rote Banner des Demonstrationszuges zu beschlagnahmen und den Träger zu verhaften.





Memel, 2. Oktober

Die Hypotheksbewegung im Memelgebiet im Jahre 1930

11 840 000 Lit im Realkredit festgelegt

Im Jahre 1930 sind, wie das Statistische Büro berichtet, bei den Amtsgerichten des Memelgebietes insgesamt 21,9 Millionen Lit als Hypotheken neu eingetragen und 8,3 Millionen Lit gelöscht worden.

Table with columns: Eintragungen in 1000 Lit, Löschungen in 1000 Lit. Rows for years 1930, 1929, 1928, 1927.

Der Netto-Zuwachs von eingetragenen Hypotheken überbeträgt im Jahre 1930 18 502 100 Lit, 1929 14 274 600 Lit, 1928 22 328 800 Lit und 1927 9 363 900 Lit.

Der durchschnittliche Beleihungssatz nach Anzahl der Fälle der neu eingetragenen Hypotheken im Immobilienkredit beträgt 9,2 Prozent gegen 9,7 Prozent im Vorjahre und 9,0 im Jahre 1928.

Papiermarkthypotheken wurden insgesamt 22,1 Millionen Lit, davon im Kreise Pogegen 10 306 900 Mark, im Kreise Heudekrug 7 468 400 Mark, im Landkreis Memel 2 007 400 Mark und in der Stadt Memel 2 306 000 Mark.

Neueintragungen und Löschungen in Stadt und Land. In der Stadt Memel wurden 3 526 200 Lit (Hypotheken und Feingold-Hypotheken) eingetragen und 4 222 000 Lit gelöscht.

Aus dem Radioprogramm für Sonnabend

- 17.30: Mandolinen- und Gitarren-Orchesterkonzert. 19.30: Abendkonzert. 22: Tanzmusik. Frankfurt a. M. (Welle 390). 7. 12.05 und 13.10: Schallplatten. 19.15: Ein sprechlicher Abend aus dem Dorf Kennendens von Tharau. 20.15: Wettingen. 21.15: Unterhaltungskonzert. 22-24: Tanzmusik.

* Der Gouverneur beurlaubt. Nach einem im „Amtsblatt des Memelgebietes“ veröffentlichten Erlass des Präsidenten der Republik wird der Gouverneur des Memelgebietes, Antanas Merkys, vom 22. September bis zum 22. Oktober dieses Jahres beurlaubt und zu seinem Vertreter der Gouvernementsrat Viktor Gattius ernannt.

* „Malkabier“, ein Film der jüdischen Sportjugend. Seit Anfang dieses Jahrhunderts sind in Westeuropa jüdische Sport- und Turnvereine entstanden, die historische alt-hebräische Heldennamen „Malkabier“ und „Bar-Kochba“ tragen.

75-Jahrfeier der Mädchen-Mittelschule

Eine freundliche Herbstsonne sandte ihre Strahlen in die Aula der Auguste-Viktoria-Schule und strich über blonde Mädchenscheitel und über manchen grauen auch, der heute den Weg hierhergefunden zur alten Schule.

Rektor Liech begrüßte die Erschienenen, gedachte der früheren Leiter und Lehrer der Anstalt und entwickelte den Werdegang der Schule in den letzten 75 Jahren. Zwei Ziele seien es hauptsächlich, die eine Mädchenmittelschule zu erreichen: die Erziehung zum praktischen Leben, Vorbereitung auf Berufe, die neben einer guten Allgemeinbildung praktische Fertigkeiten verlangen; und daneben die Erziehung zur Frau und Seelenpflegerin, zum Muttertum, das heißt zur selbstlichen Eingabe und zur Opferbereitschaft.

Die Schänder des Jüdischen Friedhofs vor Gericht

Die Täter zu sechs bzw. fünf Monaten Gefängnis verurteilt

Vor dem Memeler Schöffengericht hatten sich gestern die vier jungen Burken zu verantworten, die in der Nacht zu Sonntag, dem 2. August d. J., in geradezu empörender Weise auf dem Jüdischen Friedhof gehandelt hatten. Dort hatten sie, wie feinerzeit berichtet wurde, über zwanzig Grabsteine verschiedener Größen umgewälzt, Fenster in einer kleinen Kapelle ausge schlagen, hölzerne Grabtafeln ausgerissen und dadurch auch die Gräber beschädigt.

Jugendbunde in Briefelang und von den wuchtigen mäter umzuführen. Marioschus pflückte eine Handvoll Blumen und trug sie zu dem auf der Baum stehenden Stulpinas. Da dieser die Blume aber nicht erreichen konnte, sprang auch er in der Kirchhof hinunter.

* Diebstähle. In der Nacht zum 28. September wurde in der Sattlerstraße von einem Kraftwagen des Autowerkmeisters D. die Kabinenverdrahtung mit Thermometer im Werte von etwa 50 Lit entwendet. — Am 30. September wurde auf einem Neubau in Wieners Promenade dem Landwirt Trautrim aus seiner dort in einem Zimmer hingehängten Jadedatase eine Brieftasche aus braunem Leder entwendet.

Worte der Erinnerung an die Schulzeit mit ihren Ergänzungen, ihrem Ernst und ihren kindlichen Grausamkeiten. Er würdigte die Arbeit des Lehrers, die in unserer Zeit schwerer und verantwortungsvoller geworden ist.

Standesamt der Stadt Memel

Aufgeboren: Kempner Waldemar Walter Röhde mit Verkäuferin Ida Hilbert Frott, beide von hier. Eheschließung: Straßenmeisteramwärter Adam Benfiks von Mahmführen mit Trude Rawohl, ohne Beruf, von hier.

Kirchensettel

- Johanniskirche. 9 1/2 Erntedankfeier, Pfr. Leitner (Kirchendorfung), 11 Kindergottesdienst, 5 Pfr. v. Sak. Donnerstag, 4 Uhr, Frauenhilfe Pfr. Leitner. Engl. Kirche. 9 1/2 Erntedankfeier Pfr. v. Sak, 11 1/2 Kindergottesdienst. [2014] Evangelisch-reformierte Kirche. 9 1/2 Uhr Erntedankfest, Pfr. Fricke, 11 Uhr Kindergottesdienst. Jakobuskirche. Sonnabend, den 3. Oktober, 11 Uhr, lit. Beichte; Sonntag, den 4. Oktober, Erntedankfest; 9 1/2 Uhr deutscher Gottesdienst, Pfr. Ribbat; 11 1/2 Uhr litauischer Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pfr. Ribbat; 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Pfr. Ribbat; 4 Uhr Jungmädcherverein, Pfr. Ribbat. Mittwoch, den 7. Oktober, 2 1/2 Uhr Frauenhilfe Jakobus-Land, Gemeindehaus. — Aufengottesdienst: Schule Bundekehmen, 4. Oktober, 9 1/2 Uhr deutsch, 11 Uhr litauisch mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Schernus. [2008] Katholische Kirche. Sonnabend, den 3., 5 und 7 1/2 Uhr abends Beichte. Sonntag, den 4. (Nosenfranzfest), 7 Frühgottesdienst (gem. hl. Kom. der Frauen und Mütter), 9 1/2 Prozession, Hochamt u. Prd. (Kirchendorfung), 11 1/2, Hochamt u. lit. Prd., 4 Mitterverrein, 6 Rosenkranzandacht und Prozession. Dienstag, den 6., abends 7 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Ev.-Arl. Gemeinschaft Friedrich-Wilhelm-Straße. Heute Freitag, abends 6 Uhr lit., 8 Uhr deutsch, Pfr. Schernus. Sonntag, 2 Uhr lit., 4 Uhr deutsch, Erntedankfest, 6 Uhr Jugendbund. [2085] Bethel-Kapelle (Baptistengemeinde) Neuer Park. Feier des 90-jährigen Bestehens der Gemeinde. 8 1/2 Uhr Gebetsandacht, 9 1/2 Uhr Festpredigt, Pred. Freutel-Raunas, 10 1/2 Uhr heiliges Abendmahl, 4 Uhr Festpredigt, Pred. Jansen-Litke, 5 Uhr Bericht über die Entwicklung der Gemeinde, Pred. Dreßler. Daran anschließend: Grüße und Wünsche der Vertreter anderer Gemeinden und Gemeinschaften, dazwischen Chorgesänge. [2015] Evangel. Kirche Heudekrug. Sonnabend: 11 1/2 Uhr deutsche, 12 Uhr lit. Beichte. — Sonntag (Erntedankfest): 9 1/2 Uhr deutsch, 12 Uhr lit. Gottesdienst mit Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Pfrarr. Litke; 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst; 3 Uhr Versammlung der neuorganisierten weiblichen Jugend im Kirchenaal. — Dienstag: Die Liedstunde des Kirchenchores fällt aus. Christliche Gemeinschaft Heudekrug — Kapelle Lindenallee. Am Sonntag, dem 4. Oktober, 8 1/2 Uhr Morgenandacht, 10 1/2 Uhr Sonntagsschule, nachmittags 4 Uhr Erntedankfest. Missionsgaben für den Erntedankfest werden bis Sonnabend abend zur Kapelle erbeten. Die Gaben des Erntedankfestes kommen nach dem Fest zur Verlosung. Der Erlös ist für die Innere Mission bestimmt. Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen.

Memelgau

Kreis Memel

fr. Preßlau, 2. Oktober. [Viehverladebericht.] Auf dem hiesigen Bahnhof wurden am 30. September 82 Rinder und 60 Kühe verladen.

wd. Bannagen, 2. Oktober. [Bäuerliche R u. h.] Von einer Kuh schwer verletzt wurde dieser Tage die Viehhalterin Tolekts von hier.

* Butken, 2. Oktober. [Schweinepest.] Die im „Amtsblatt“ bekanntgemacht wird, ist nach amtlicher Feststellung unter den Schweinebeständen der Besitzer Missallis in Dargwill-Schobelen und Schernis in Butken die Schweinepest ausgebrochen.

Kreis Dendefrug

ik. Paweln, 2. Oktober. [Kind vom Mähnenflügel getroffen.] Als der Mähnenbesitzer Schäfer dieser Tage mit dem Abmahnen von Getreide beschäftigt war und seine Frau in der Nähe Kartoffeln grub, kam das Schneiden des Mählers, das in einiger Entfernung von der Mutter gespielt hatte, in einem unbewachten Augenblick den Mähnenflügel zu nahe und wurde von einem Flügel so heftig an den Kopf getroffen, daß es eine klopfende Wunde davontrug.

ik. Rishen, 2. Oktober. [Das erste Eis.] In der Nacht zu Dienstag war der Teich des Besitzers R. bereits mit Eis überzogen.

ik. Rinten, 2. Oktober. [Autounfall.] Am Dienstag nachmittag wollte der Autobesitzer L. von hier mit seinem Kraftwagen ein Fuhrwerk überholen, das die linke Straßenseite hielt.

hi. Piktalen, 2. Oktober. [Seltenes Mißgeschick - Unfall.] Ein hiesiger Besitzer wollte die Zahl seiner Legehennen vermehren.

Kreis Pogegen

Änderung der Dienstzeit bei der Zollstelle Luisenbrücke (Uebermemel)

sk. Von Donnerstag, den 1. Oktober ab, ändern sich die Dienststunden an der Zollabfertigungsstelle Luisenbrücke (Tiffit) und somit auch die Abfertigungszeiten in kleinen Grenzverkehr.

sk. Stonischken, 2. Oktober. [Autounfall.] Mittwoch vormittag ereignete sich kurz hinter der Kurve am Bahnhofsberg bei Stonischken auf der Chaussee Memel-Tiffit ein Autounfall.

sk. Ponegen, 2. Oktober. [Diebstahl eines Motorrades.] Dem Bankbeamten Fischer von hier ist am Montag abend vor der Konditorei Gessen-Tiffit sein Motorrad N. M. 614, Marke B. S. A., gestohlen worden.

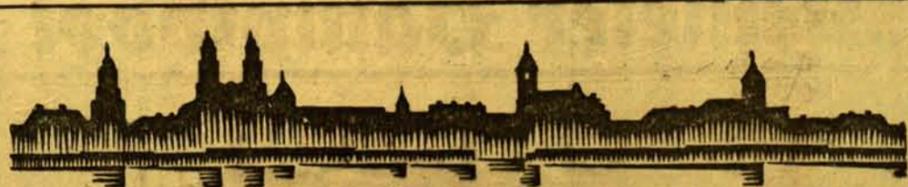
sk. Kaufeden, 2. Oktober. [Brandstiftung?] Einem abends gegen 9 Uhr brannte fürzlich hier der massive Stall des Besitzers Jofutat bis auf die Grundmauern nieder.

schw. Kampspowillen, 2. Oktober. [Kleine Ursache - große Wirkung.] Der Besitzer J. von hier zog sich beim Drehen eine Verletzung durch einen spitzen Getreidehalm an rechten Dammen zu, beachtete aber die unscheinbare Wunde nicht.

schw. Annushen, 2. Oktober. [Im Walde verirrt.] Der 84jährige Aktiver Pogostes von hier ging morgens in den nahen Dingter Wald, um Pilze zu lesen.

Ostpreußen

ko. Reidenburg, 2. Oktober. [Vom Trauaktar in den Tod.] In Reidenburg ereilte bei einer Trauung der Bräutigam eines in Groß-Gradowen heimatischen Paares einen schweren Anfall von Windsturmkrampfen.



Kaunas, 2. Oktober

h. Zusammenstoß. Auf der Chaussee von Kaunas nach Petraschunai stieß am Dienstag ein vollbesetzter Autobus mit einem Fuhrwerk zusammen.

h. Stubenbrand. Durch Kurzschluss entstand am Dienstag abend in der Wohnung des Arbeiters Kufakas in der Katwin gwe ein Brand, der von der Feuerwehr nach kurzer Tätigkeit gelöscht werden konnte.

Feuer in einer Seuchenbarade

Gestern morgen gegen 1/6 Uhr entstand in einer Barade für ansteckende Krankheiten des Jüdischen Krankenhauses in Poniewiez ein Brand, der in einem Waschsaal zum Ausbruch gekommen sein soll.

h. Mariampole, 30. September. [Sägemühle abgebrannt.] In einer der letzten Nächte brach in der Sägemühle Singer im Dorfe Gerliat aus bisher noch nicht gekannter Ursache ein Feuer aus.

beweise gegen ihn gefunden werden konnten. Die Untersuchung wird noch fortgesetzt.

h. Jonava, 30. September. [Feuer im Spieltheater.] Im Kino „Union“ brach während der Aufführung eines Films ein Feuer aus, das unter den glücklicherweise wenigen Zuschauern eine Panik auslöste.

hi. Reuskab, 2. Oktober. [Vom Markt.] Auf dem Wochenmarkt war das Angebot an markt gängigen Produkten recht groß.

h. Roffischis, 2. Oktober. [Messerfeld.] Am vergangenen Sonntag verarmelte sich im Dorfe Polarschmal die Dorfjugend zu einer Veranstaltung, bei der es gleich zu Beginn zwischen einigen Teilnehmern zu Tätlichkeiten kam.

Briefkasten

Die Schriftleitung übernimmt für Anstufte etc. nur die preisgünstigste Veranwortung - Anfragen ohne Namensangabe bleiben unberücksichtigt.

Selbst. Frage 1: Regelmäßiges Puyen ist noch immer das beste Mittel, um das Gedächtnis zu erhalten.

Miele Zentrifuge Modell 1931 mit schwenkbarem Bassin. gegen Schmutz und Spülwasser geschütztes Getriebe. mit der bekannten, molekularmäßig scharf entrahmenden, nicht rostenden Miele-Trommel. Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Zurückgekehrt Dr. Winter, Tiffit. Gastwirtschafts-Verkauf in Königsberg i. Pr. Achtung, Achtung Reichsdeutsche! Sichere Erträge bietet Ihnen mein Kolonialwaren- und Schmuckgeschäft verbunden mit Brennmaterialien und Aufbahrung.

Wie offerieren Bildleder. 29. Stiefelbörsen. W. Loerges Nr. Dr. Häufertompler. Dinwethen Ruitger. Pläschken. Pogegen. Dendefrug. Seifen-oeblife. Submanten. Trusch. Ralb entlaufen.

Frauen am Theater Roman von Hermann Lint Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W. 62 27. Fortsetzung Nachdruck verboten. Stünden Sie sich nicht zu früh an einen Mann, Fräulein Jeanne, sagte sie, und wenn Sie sich auch manchmal etwas einsam fühlen, wir Frauen am Theater können unser Sehnsuchtsland niemals vergessen.

ihrem Krankenlager gesehen hat. Sie blid es eindringlich an. Es ist ihr plöblich, als ob sie Camilla Hartoga alles sagen müsse. Und eine andere Zeitung schrieb: Fräulein Kerzer, deren grazile Art und naive Beweglichkeit angenehm berührte, muß noch sprecherisch ihre Reifeprüfung bestehen.

wegungen - war eine angenehme, mehr als das: eine eindringliche Verangere. Und eine andere Zeitung schrieb: Fräulein Kerzer, deren grazile Art und naive Beweglichkeit angenehm berührte, muß noch sprecherisch ihre Reifeprüfung bestehen.

XV. Fünf Tage nach der Premiere von „Olette“ lehrte Doktor Kleit von seiner Reise zurück. Er kam völlig unerwartet in der Hauptstadt an.

136 ostpreussische Güter im ersten Vierteljahr versteigert

Durchschnittlicher Ausfall 89 Prozent

Die Zahl der in der deutschen Land- und Forstwirtschaft im Jahre 1930 durchgeführten Zwangsversteigerungen belief sich auf rund 1200. Die Gesamtfläche schwankt zwischen 30 000 und 40 000 Hektar, die Durchschnittsfläche je Grundstück zwischen 27 und 33 Hektar. Die Unterschiede in der durchschnittlichen Größe der versteigerten Fläche erklären sich aus den Unterschieden der Betriebsgröße. Die größte Durchschnittsfläche findet sich daher in Pommern, Ostpreußen und Mecklenburg, die niedrigste in Hessen, Württemberg, Baden und in der Rheinpfalz.

Was das finanzielle Ergebnis anlangt, so ergibt sich, daß der Versteigerungspreis mit Ausnahme der Länder Oldenburg und Mecklenburg-Strelitz im allgemeinen hinter dem Einheitspreis zurückbleibt. Hinter der Belastung der Grundstücke bleibt der Zuschlag in sämtlichen Fällen zurück. Im Durchschnitt ist ein Ausfall von 89,9 Prozent festzustellen. Im ersten Vierteljahr 1931 erfolgte, nach einer Feststellung des Statistischen Reichsamtes, bei den eingeleiteten Zwangsversteigerungsverfahren eine beträchtliche Erhöhung der betroffenen Flächen in allen Landesstellen. Anzahl und betroffene Fläche der durchgeführten Zwangsversteigerungen haben sich wenig verändert. Der durchschnittliche Ausfall ist auf 88,8 Prozent gestiegen.

Eingeleitet wurden in Deutschland 5258 Zwangsversteigerungen mit einer Fläche von 108 093 Hektar. Der Hauptanteil davon entfällt auf Ostpreußen (400 mit 22 258 Hektar), Berlin-Brandenburg (490 mit 12 259 Hektar), Pommern und Posen-Westpreußen (315 mit 18 830 Hektar), Schlesien (506 mit 11 006 Hektar), Mecklenburg (207 mit 19 956 Hektar), Schleswig-Holstein (20 mit 2314 Hektar), Niedersachsen (470 mit 3019 Hektar), Rheinland und Westfalen (722 mit 3847 Hektar), Hessen und Hessen-Nassau (695 mit 1196 Hektar), Württemberg (229 mit 617 Hektar) und Sachsen (712 mit 10 914 Hektar). Bei einer Belastung von 39,3 Millionen Reichsmark und einem Einheitswert von 30,8 Millionen Reichsmark wurden nur 24,1 Millionen Reichsmark bei der Versteigerung erzielt.

Obstortenbestimmtag in Tapiau

Wie in den Vorjahren, so besteht auch in diesem Jahre wieder der lebhafteste Wunsch, Lage zur Bestimmung von Obstorten festzusetzen. Obgleich der Frost im Winter 1928/29 einen großen Teil des Obstbaumbestandes vernichtete, scheinen noch viele brauchbare Sorten, die ihren Besitzern unbekannt sind, vorhanden zu sein. Gerade diese, den strengen Winter gut überstandenen Sorten fennen zu lernen und, soweit als möglich, zu bestimmen, dürfte besonders wertvoll sein. Im Einverständnis mit der Leitung der Provinzial-Gärtnerlehranstalt in Tapiau wird in Zusammenarbeit mit der Gartenbau-Abteilung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen am 16. Oktober d. J. in Tapiau ein Obstortenbestimmtag stattfinden. Zu dem genannten Tage wird gebeten, die Früchte der zu bestimmenden Sorten (von jeder Sorte mindestens 3 Stück) mit kurzer Beschreibung der Baumform, von der die Früchte geerntet sind, des Standortverhältnisses, des Alters des Baumes, sowie der Zeit der Genussreife, nummeriert — die Nummerierung erfolgt am besten mit Tintenstift unmittelbar auf den Früchten, wobei die gleichen Sorten stets die gleichen Nummern erhalten —, portofrei an die Provinzial-Gärtnerlehranstalt Tapiau zu senden. Größeren Sendungen mehrerer Sorten ist eine Liste beizufügen, die fortlaufend nummeriert zum Eintragen der festgestellten Namen bestimmt ist. Man tut gut, von den eingefandten benummerten Früchten Früchte mit gleichen Nummern zurückzubehalten, um nach Rücksendung der ausgefüllten Liste — die Früchte werden nicht zurückgeschickt! — selbst eine Erkennungsmöglichkeit zu haben. Nur Einwendungen, die den vorgenannten Bedingungen, die allein eine rasche Erledigung gewährleisten, entsprechen, können zur Bestimmung gelangen. Zu dem Bestimmungstag werden erfahrene Sortenkennner geladen, um allen Einländern weitgehendst sichere Auskunft geben zu können.

Briefkasten des Landwirts

F. M. in G. Soll ich meinen Mastschweinen das Gersten- und Roggenjährotgemisch anbrühen oder gehen dadurch Nährstoffe verloren?

Antwort: Alle Untersuchungen über den Einfluß des Brühens, Kochens und Dämpfens auf die Ausnutzung des Futters haben übereinstimmend ergeben, daß unverdauliche Nährstoffe auf diese Weise nicht aufgeschlossen werden können und das Futter nicht verdaulich wird. Man wird deshalb das Dämpfen und Brühen niemals auf gesunde, in rohem Zustande gut bekömmliche und leichtverdauliche Futterstoffe anwenden, sondern es auf solches Futter, das Gefahren für das Vieh in sich birgt, z. B. schimmeliges, dumpfes, brandiges oder mit Unkrautamerikern durchsetztes beschränken. Eine Ausnahme machen nur die Kartoffeln, die auch bei einwandfreier Beschaffenheit unbedingt zu dämpfen sind, weil rohe Knollen vom Schwein erheblich schlechter (um 50 Prozent und mehr) aus-

Landwirtschaftlicher Rundfunk

Deutsche Welle Königsberg/Hanfen

Sonntag, den 4. Oktober, 15—15,30 Uhr: Karl Förster: Die Gartenblume des Monats.
Mittwoch, den 7. Oktober, 15,45—16 Uhr: Grete Michels: Einkauf und Aufbewahrung der Kartoffeln.
Mittwoch, den 7. Oktober, 19,30—19,55 Uhr: Prof. Dr. Adolf Weber: Der Kapitalismus in der Krise.
Freitag, den 9. Oktober, 18—18,25 Uhr: Reichsminister a. D. Dr. Rudolf Heß: Der Kapitalismus in der Krise.

genutzt werden. Beim Roggen, der bekanntlich einen strengen Geschmack hat und deshalb in größeren Mengen vom Schwein nicht gern genommen wird, kann dieser Nachteil allerdings durch Dämpfen gemildert werden. Unbedingt abzuraten ist von dieser Zubereitungsmethode bei Zuchtstieren, weil gedämpftes oder gebrühtes Futter eine reizlose, erschöpfende Nahrung ist.

M. A. Ich muß Sie um Ihren sachverständigen Rat bitten: Schadet es der Wintergerste, wenn man im Frühjahr auf leichtem Boden Klee- und Grassaaten einfüßt und unterreggt? Hier wird die Einfaat nur gewalzt. Halten Sie das Eggen der Frucht im Frühjahr für besser als das Walzen? Da es jedenfalls auf eine möglichst zeitige Saat ankommt, möchte ich ergebenst um baldigen Bescheid bitten. Unsere Gemartung liegt hoch im unteren Westerwald und wir müssen im allgemeinen damit rechnen, daß Ende November die Feldarbeit getan sein muß.

Antwort: Eggen im Frühjahr schadet der Wintergerste nie, sie will Luft haben zum Gedeihen. Ist der Boden allerdings so leicht, daß evtl. Fortwehen durch Winde zu erwarten ist, dann ist das Walzen hinterher mit einer Ringelwalze nur anzuraten. Klee liebt zum besseren Aufgang festen Boden. Die Glatwalze ist nicht zu empfehlen, weil der Wasseraufstieg dann zu sehr gefördert wird und der Klee bei eintretender Trockenheit verloren geht.

Käsepreisbericht

der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen für die Woche vom 20. bis 26. September

Die weitere Verschärfung der Weltwirtschaftskrise und die Unsicherheit des Sterlingkurses, die sich zunächst auf dem holländischen Markt bemerkbar machte, hat auch für das Geschäft mit Tilsiter Käse stark abwartende Haltung zum Gesolge, die ihrerseits Preisermäßigung nach sich zieht. Die ab ostpreussischer Verladestation vom Großhandel an den Erzeuger abgerechneten Preise betragen für prima Tilsiter Vollfettkäse (45—50 Prozent) 61—63 RM. pro Zentner, Dreiviertelfett 50—51 RM. pro Zentner, Halbfettkäse 39—42 RM. pro Zentner, ausgefuchte Ware darüber.

Jagdverpachtungen

Am 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr, wird die Jagdnutzung der Gemeinde Mantwieden beim Gemeindevorsteher verpachtet. Auswärtige Bieter sind zugelassen.

Grundstückszwangsversteigerungen

Am 9. November, vormittags 9 Uhr, wird vor dem Amtsgericht in Ruh, Zimmer Nr. 17, das Grundstück der Widbauerfrau Ottilie Koch in Plone versteigert. Das zur Versteigerung kommende Grundstück liegt in der Gemartung Winge und ist 5,49,27 Hektar und 2,78,37 Hektar groß.
Am 11. November, vormittags 10 Uhr, wird vor dem Amtsgericht in Hebeburg, Zimmer Nr. 27, das in Strohßen und Kiepseln belegene Grundstück des Besitzers Georg Hall-Kiepseln versteigert. Das Grundstück ist 3,50,30 Hektar, 2,37,50 Hektar und 1,46,04 Hektar groß.

Marktpreis-Tabelle

Waren	Roggen		Weizen		Gerste		Kartoffeln		Butter		Eier		Schmalz		Schmalz	
	Str.	Htr.	Str.	Htr.	Str.	Htr.	Str.	Htr.	Str.	Htr.	Str.	Htr.	Str.	Htr.	Str.	Htr.
Goabjuthen (24.9.)	18 bis 22	17	14 bis 15	13 bis 14	4,00 bis 5,00	1,60 bis 1,70	15 bis 16	1,00 bis 1,30	0,90 bis 1,20	1,20 bis 1,40	1,00 bis 1,30	1,20 bis 1,40	1,00 bis 1,30	1,20 bis 1,40	1,00 bis 1,30	1,20 bis 1,40
Memel (27.9.)	20	—	14 bis 15	13 bis 14	4,50	1,90 bis 2,20	17 bis 18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preußls (24.9.)	20	20 bis 21	17 bis 18	16	5,00	1,60 bis 2,00	16 bis 18	0,90 bis 1,40	1,00 bis 1,50	1,10 bis 1,30						
Saugen (25.9.)	—	—	—	—	—	1,60 bis 1,70	15 bis 16	1,00 bis 1,40	1,10 bis 1,40	1,20	1,00 bis 1,40	1,10 bis 1,40	1,20	1,00 bis 1,40	1,10 bis 1,40	1,20

Vieh-Verladungen

a) Kutttrieb, b) Kreile je Hund Lebendgewicht

Verlade-Orte	Rinder	Kälber	Schafe	Schweine
Sendekrug (26.9.)	a) 28 b) 0,30—0,40	110 0,40—0,70	—	—
Stonischken (28.9.)	a) 84 b) 0,30—0,50	60 0,50—0,70	—	—



Der Landwirt

Beilage des „Memeler Dampfboots“ für Acker- u. Forstwirtschaft, Vieh-, Kleintier- u. Bienenzucht

Nr. 38

Memel, den 3. Oktober 1931

83. Jahrgang

Gesetz über die Landwirtschaftskammer für das Memelgebiet

Zu der Sitzung des Memelländischen Landtages am Donnerstag, dem 24. September, wurde ein Gesetz über die Landwirtschaftskammer für das Memelgebiet angenommen. Da die Bestimmungen in diesem Gesetz für die Landwirte von Wichtigkeit sind, geben wir nachstehend den Wortlaut des ganzen Gesetzes wieder:

Artikel I. Die am 28. November 1919 gegründete und durch Verordnung A 28 vom 16. März 1920 (Amtsblatt des Memelgebiets 1920 Seite 18) amtlich bestätigte Landwirtschaftskammer für das Memelgebiet ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie führt ein Siegel mit dem Staatswappen und der Umschrift „Jemes Ufio Kumaia Kraipekos Kraafui“ „Landwirtschaftskammer für das Memelgebiet“.

Artikel II. Die Landwirtschaftskammer hat das Recht zur Erhebung von Beiträgen in dem in der Satzung bestimmten Umfang. Die Beitragspflicht ist den gemeinen öffentlichen Lasten gleichzusetzen. Rückständige Beiträge sind auf Antrag der Kammer in derselben Weise wie Gemeindeabgaben beizutreiben.

Artikel III. Die Aufsicht über die Landwirtschaftskammer wird von dem Direktorium des Memelgebiets ausgeübt.

Artikel IV. Die Landwirtschaftskammer erhält folgende Satzung:

Sitz und Arbeitsgebiet

§ 1. Die Landwirtschaftskammer für das Memelgebiet hat ihren Sitz in Memel. Das Arbeitsgebiet der Landwirtschaftskammer umfaßt das ganze Memelgebiet.

Bestimmung und Aufgaben der Landwirtschaftskammer

§ 2. I. Die Landwirtschaftskammer hat die Bestimmung, die Gesamtinteressen der Land- und Forstwirtschaft des Memelgebiets wahrzunehmen und zu diesem Behufe alle auf die Hebung des ländlichen Grundbesitzes abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirte zu fördern. Sie hat das Recht, selbständige Anträge zu stellen, sowie im Namen der Landwirtschaft Stellung zu nehmen zu allen geplanten und erlassenen memelländischen Gesetzen, Verordnungen und behördlichen Maßnahmen, welche die Land- und Forstwirtschaft mittel- oder unmittelbar betreffen.

II. Die Landwirtschaftskammer hat die Behörden bei allen die Land- und Forstwirtschaft berührenden Fragen durch tatsächliche Mitteilungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen. Sie hat sich nicht nur über solche Maßregeln der Gesetzgebung und Verwaltung zu äußern, die die allgemeinen Interessen der Land- und Forstwirtschaft des Memelgebiets betreffen, sondern auch bei allen Maßnahmen beratend mitzuwirken, welche die Organisation des ländlichen Kredits und sonstige gemeinsame Aufgaben betreffen.

§ 3. Die Landwirtschaftskammer ist gleichzeitig die Zusammenfassung und die Vertretung der landwirtschaftlichen Vereine des Memelgebiets, die sich ihr angeschlossen haben oder noch anschließen. Die Geschäftsführung der vereinigten landwirtschaftlichen Vereine liegt in den Händen der Landwirtschaftskammer, die zu diesem Zweck einen Vereinsauschuß bildet. Die Vereine führen Beiträge an die Landwirtschaftskammer ab, deren Höhe und Verwendung von dem Vereinsauschuß festgesetzt werden. Die Landwirtschaftskammer stellt eine Normalsatzung für die ihr angeschlossenen landwirtschaftlichen Vereine auf. Neu gebildete Vereine, die sich der Landwirtschaftskammer anschließen wollen, müssen die Normalsatzung annehmen und bedürfen der Bestätigung durch den Vereinsauschuß.

Wahlrecht

§ 4. Die Mitglieder der Landwirtschaftskammer werden in unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Die Wahlberechtigten haben gleiches Stimmrecht.

§ 5. Jeder wählbar noch wahlberechtigt sind: 1. Personen, welche nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, 2. Personen, über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist oder deren Grundstück der Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung unterliegt.

§ 6. I. Wählbar zu ordentlichen (stimmberechtigten) Mitgliedern der Landwirtschaftskammer sind Bürger des Memelgebiets, die 1. mindestens ein Alter von 30 Jahren haben, 2. ihren Wohnsitz im Memelgebiet haben, 3. mindestens seit einem Jahr vor der Wahl Eigentümer, Nutznießer oder Pächter land- oder forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke im Memelgebiet sind, die zu einem Grundsteuerreinertrag von 5 Talern oder mehr (für rein forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke 10 Talern oder mehr) veranlagt sind. II. Eigentümer von Grundstücken, die zu einem Grundsteuerreinertrag von weniger als 5 Talern veranlagt sind, können, wenn ihr alleiniger Erwerb Landwirtschaft ist, die Wählbarkeit zur Landwirtschaftskammer durch freiwillige Leistung von Kammerbeiträgen erwerben. Wer auf Grund dieser Bestimmung die Wählbarkeit erwerben will, hat dies im Januar des betreffenden Jahres des Vorstands der Landwirtschaftskammer durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. III. Ob die Voraussetzungen des Absatzes II zutreffen, entscheidet der Vorstand der Landwirtschaftskammer. Gegen den Beschluß des Vorstandes kann innerhalb von 14 Tagen Beschwerde bei der Vollversammlung eingelegt werden, die endgültig darüber entscheidet.

Wahlberechtigung zur Landwirtschaftskammer

§ 7. I. Für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer sind folgende Bürger und Bürgerinnen des Memelgebiets, die seit mindestens einem Jahr vor der Wahl ihren Wohnsitz im Memelgebiet haben, wahlberechtigt, wenn sie am Wahltag das 25. Lebensjahr vollendet haben: 1. Personen, die ein kammerbeitragspflichtiges Grundstück als Eigentümer oder Eigenbesitzer selbst bewirtschaften, 2. gerichtlich bestellte Verwalter, Pächter und Nutznießer kammerbeitragspflichtiger Grundstücke, sowie gesetzliche Vertreter von Eigentümern solcher Grundstücke, 3. privatrechtlich bevollmächtigte Verwalter von selbständigen kammerbeitragspflichtigen Grundstücken, soweit sie von den Eigentümern dieser Grundstücke zur Vornahme der Wahl schriftlich ermächtigt sind. In diesem Falle darf der Eigentümer dieses Grundstücks nicht auch wählen, 4. Eigentümer nicht beitragspflichtiger Grundstücke, soweit sie nach § 6 Absatz II und III die Wählbarkeit erworben haben. II. Wären nach den Bestimmungen des Absatz I für ein Grundstück mehrere Personen wahlberechtigt, so steht das Wahlrecht der ältesten zu.

Zusammensetzung und Wahlen

§ 8. I. Die Mindestzahl der ordentlichen (stimmberechtigten) Mitglieder beträgt 37. II. Wahlbezirke sind die drei Kreise Memel-Land, Sendekrug, Pogegen und die Stadt Memel.

§ 9. I. Von den nach § 6 Wahlberechtigten werden in den Kreisen Memel-Land, Sendekrug und Pogegen je acht Mitglieder, in der Stadt Memel ein Mitglied zur Landwirtschaftskammer gewählt. II. Von denjenigen Mitgliedern der Landwirtschaftskammer angeschlossenen Vereine, die den Erfordernissen des § 6 entsprechen, werden in den Kreisen Memel-Land und -Stadt zusammen vier, in den Kreisen Sendekrug und Pogegen je vier weitere Mitglieder zur Landwirtschaftskammer gewählt.

§ 10. Das Direktorium des Memelgebiets teilt die Wahlbezirke in Stimmbezirke ein, ernannt für jeden Wahlbezirk einen Wahlkommissar, erläßt eine Wahlordnung und setzt den Wahltag, der kein Sonn- oder Feiertag sein darf, fest. Die Bekanntmachung des Wahltags hat mindestens 5 Wochen vor der Wahl zu erfolgen. Das Ergebnis der Wahl ist von den Wahlkommissaren im Amtsblatt des Memelgebiets zu veröffentlichen und der Landwirtschaftskammer unter Beifügung der Wahlprotokolle mitzuteilen.

§ 11. Der Landwirtschaftskammer steht das Recht zu, mit gemeinnützigen Vereinen und Organisationen des Memelgebiets, die die landwirtschaftlichen Interessen fördern und besondere kammerbeiträge übernehmen, Verträge abzuschließen und ihnen das Recht zu verleihen, Delegierte als ordentliche Mitglieder in die Landwirtschaftskammer zu entsenden. Die Zahl dieser ordentlichen Mitglieder darf jedoch ein Drittel der sonstigen ordentlichen Mitglieder nicht übersteigen.

§ 12. Sämtliche ordentlichen (stimmberechtigten) Mitglieder der Landwirtschaftskammer genießen die gleichen Rechte.

Wahldauer

§ 13. I. Die ordentlichen Mitglieder der Landwirtschaftskammer werden auf 6 Jahre gewählt, jedoch bei der ersten Wahl die Vertreter der Wahlbezirke Seydelkrug und Pögegen nur auf drei Jahre. Die übrigen Kammermitglieder scheiden nach weiteren drei Jahren aus, so daß für die Vertreter aller Wahlbezirke ein regelmäßiger sechsjähriger Wechsel stattfindet. Die ausscheidenden Mitglieder sind wieder wählbar und bleiben solange in ihrer Stellung, bis eine Neuwahl stattgefunden hat. II. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes während der Wahlzeit tritt an dessen Stelle für den Rest der Wahlzeit, ohne Vornahme einer Ersatzwahl, der Anwärter, der demselben Wahlvorschlag oder, wenn dieser erschöpft ist, einem mit ihm verbundenen Wahlvorschlag angehört und nach der Reihenfolge der Benennung an erster Stelle berufen erscheint. Ist ein solcher Anwärter nicht vorhanden, so bleibt die Mitgliedsstelle unbesetzt.

Verlust der Mitgliedschaft

§ 14. Jeder in der Person eines Mitgliedes eintretende Umstand, der dieses, wenn er vor der Wahl vorhanden gewesen wäre, von der Wählbarkeit ausgeschlossen haben würde, hat auf Beschluß der Landwirtschaftskammer das Erlöschen der Mitgliedschaft zur Folge. Die Landwirtschaftskammer kann ein Mitglied, gegen welches ein gerichtliches Strafverfahren eröffnet ist, bis nach dessen Abschluß von seiner Stellung vorläufig entheben. Für diese Beschlüsse sind mindestens $\frac{2}{3}$ der Stimmen erforderlich.

Außerordentliche Mitglieder

§ 15. Die Landwirtschaftskammer ist berechtigt, sich bis zu $\frac{1}{10}$ ihrer Mitgliederzahl durch Zuwahl von Sachverständigen und um die Landwirtschaft verdienten Personen zu ergänzen. Den Zugewählten steht das Recht zu, an den Sitzungen mit beratender Stimme teilzunehmen. Diese durch Zuwahl der Landwirtschaftskammer berufenen Mitglieder werden auf Lebenszeit oder eine von der Landwirtschaftskammer festzusetzende Dauer gewählt.

Ausschüsse

§ 16. Die Landwirtschaftskammer ist berechtigt, einzelne Ausschüsse aus ihrer Mitte zu bilden und mit besonderen regelmäßigen oder vorübergehenden Aufgaben zu betrauen. Diese Ausschüsse haben ihrerseits das Recht, sich bis zu einer von der Landwirtschaftskammer festzusetzenden Zahl durch Nichtmitglieder der Landwirtschaftskammer zu ergänzen. Sie fassen ihre Beschlüsse selbstständig. Diese sind aber, soweit den Ausschüssen nicht bestimmte selbständige Aufgaben durch die Satzung oder bei ihrer Bildung zugewiesen sind, der Landwirtschaftskammer oder dem Vorstande zur Bestätigung vorzulegen.

Entschädigung der Mitglieder

§ 17. Die Mitglieder versehen ihr Amt unentgeltlich. Doch kann ihnen eine ihren Aufwendungen entsprechende Entschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen durch Beschluß der Landwirtschaftskammer bewilligt werden; auch ist bei der Ausführung besonderer Aufträge die Gewährung einer Entschädigung zulässig.

Geschäftsordnung

§ 18. I. Der Geschäftsgang der Landwirtschaftskammer wird in einer von ihr festzusetzenden Geschäftsordnung geregelt. Die Sitzungen der Landwirtschaftskammer sind öffentlich. Gegenstände, welche sich nach Beschluß der Landwirtschaftskammer zur öffentlichen Beratung nicht eignen, sowie diejenigen, welche von der Verwaltungsbehörde des Memelgebiets unter der Bedingung der Geheimhaltung mitgeteilt werden, sind in geheimer Sitzung zu behandeln. II. Litauisch und Deutsch sind als Geschäftssprache gleichberechtigt in Wort und Schrift.

Etat und Beitragspflicht

§ 19. I. Die Landwirtschaftskammer regelt ihren Etat selbst. Die für ihren gesamten Geschäftsumfang entstehenden Kosten werden von der Landwirtschaftskammer, soweit diese Kosten nicht aus den Beiträgen der landwirtschaftlichen Vereine und der ihr beigetretenen Genossenschaften, sowie aus Gebietszuschüssen und anderen Einnahmen gedeckt werden, nach Genehmigung des Direktoriums des Memelgebiets auf diejenigen Verfassungen, welche den in § 6 Abs. 1 Ziffer 3 enthaltenen Bedingungen entsprechen, nach dem Maßstabe ihres Grundsteuerreinertrages verteilt, von den Gemeinden und Ortsbezirken auf Anweisung des Landrats (oder der entsprechenden Amtspersonen) erhoben und durch Vermittlung der Kreisassen an die Landwirtschaftskammer abgeführt. II. Die Beschwerde gegen die eingeforderten Beiträge ist innerhalb zwei Wochen nach der Zahlungsaufforderung an den Vorstand der Landwirtschaftskammer zu richten, der über dieselbe beschließt. Gegen den Beschluß kann innerhalb zwei Wochen nach dessen Aufstellung Beschwerde beim Direktorium des Memelgebiets erhoben werden. Dieses entscheidet endgültig. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Vollversammlung

§ 20. I. Die Landwirtschaftskammer hält jährlich mindestens eine Vollversammlung ab. II. Die Einberufung der Vollver-

sammlung erfolgt mindestens zehn Tage vorher durch öffentliche Bekanntmachung in dem Amtsblatt des Memelgebiets und durch besondere Einladung durch Einschreibebrief, in beiden Fällen unter Mitteilung der Tagesordnung. Zur Rechtsgültigkeit der Einberufung genügt die öffentliche Bekanntmachung. In besonderen Fällen kann auf Beschluß des Vorstandes die Einberufungsfrist auf drei Tage herabgesetzt werden. Ueber Gegenstände, welche nicht auf der Tagesordnung gestanden haben, kann ein Beschluß nur gefaßt werden, wenn niemand widerspricht. III. Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ueber einen Gegenstand der Tagesordnung, über den wegen Beschlunsfähigkeit nicht entschieden werden konnte, kann mit Ausnahme von Satzungsänderungen in der folgenden Vollversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder Beschluß gefaßt werden, wenn bei der Bekanntmachung der Tagesordnung für die zweite Sitzung hierauf ausdrücklich hingewiesen worden ist.

§ 21. Der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer bleibt ausschließlich vorbehalten die Beschlußfassung über: 1. die Wahl des Präsidenten, eines ersten und zweiten Stellvertreters und der übrigen Mitglieder des Vorstandes sowie ihrer Stellvertreter und des geschäftsführenden Generalsekretärs; 2. die jährliche Feststellung des Etats und der auszuschreibenden Umlage; 3. die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung des Rechnungsführers; 4. die Aufnahme von Anleihen, der Erwerb und die Veräußerung von Grundeigentum; 5. den Abschluß von Verträgen mit gemeinnützigen Vereinen und Organisationen gemäß § 11; 6. die Einsprüche gegen die Mitgliedschaft; 7. die vorläufige Enthebung von Mitgliedern; 8. die Zuwahl von außerordentlichen Mitgliedern; 9. die Bildung von Ausschüssen und die Bestimmung über die Aufgaben dieser Ausschüsse; 10. die etwaige Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder; 11. die Festsetzung der Geschäftsordnung und der allgemeinen Bestimmungen über das Stellen- und Rechnungswesen; 12. die Änderungen der Satzung; 13. die Aufstellung der Normalsatzung für die angeschlossenen landwirtschaftlichen Vereine; 14. die Gegenstände, die sich die Vollversammlung durch besonderen Beschluß vorbehält.

Vorstand und Präsident

§ 22. I. Alle drei Jahre wählt die Landwirtschaftskammer einen Vorstand. Derselbe besteht aus dem Präsidenten, seinen beiden Stellvertretern (Vizepräsidenten) und sechs weiteren Mitgliedern. Für jedes dieser sechs weiteren Mitglieder und für die beiden Stellvertreter des Präsidenten in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglied wird je ein Stellvertreter gewählt, der im Behinderungsfalle des betreffenden Mitgliedes an dessen Stelle einzuberufen ist. II. Der Präsident oder im Behinderungsfalle einer seiner Stellvertreter hat, falls der betreffende Vertreter eines Mitgliedes verhindert ist, ein anderes stellvertretendes Mitglied des Vorstandes einzuberufen, und zwar nach einer vom Vorstand festzusetzenden Reihenfolge. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mit Einschluß des Präsidenten oder eines seiner Stellvertreter mindestens die Hälfte des Vorstandes anwesend ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident. III. Der Präsident und die beiden Vizepräsidenten werden in drei einzelnen Wahlgängen gewählt, die Stellvertreter der Vizepräsidenten in einem vierten, die weiteren sechs Mitglieder und ihre Stellvertreter in einem fünften Wahlgange. IV. Die Wahlen erfolgen durch Stimmzettel. Wahl durch Zuzug ist nur zulässig, wenn niemand widerspricht. Bei den Wahlen des Präsidenten und der Vizepräsidenten entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Wird eine solche im ersten Wahlgange nicht erreicht, so findet Stichwahl statt. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los, das von dem Versammlungsleiter gezogen wird. Die übrigen Wahlen erfolgen nach den Grundregeln der Verhältniswahl.

§ 23. I. Die Landwirtschaftskammer wird nach außen vertreten durch ihren Präsidenten oder dessen Stellvertreter. Alle Urkunden, welche die Landwirtschaftskammer vermögensrechtlich verpflichtet sollen, sind unter ihrem Namen von dem Präsidenten oder einem seiner Stellvertreter und noch einem Mitgliede des Vorstandes zu vollziehen. Der Präsident oder, falls er verhindert ist, sein erster, und wenn auch dieser verhindert ist, der zweite Stellvertreter, leitet die Geschäfte und ist der Dienstvorgesetzte der Beamten der Landwirtschaftskammer. Er beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und die Vollversammlungen. Er muß eine Vorstandsitzung berufen, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder, und eine Vollversammlung, wenn mindestens ein Drittel aller Mitglieder dies verlangt. II. Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, welche nicht nach § 21 zur ausschließlichen Zuständigkeit der Vollversammlung gehören. Ueber die Tätigkeit des Vorstandes hat der Präsident der Vollversammlung einen Geschäftsbericht zu erstatten.

Bekanntmachungen

§ 24. I. Die von der Landwirtschaftskammer ausgehenden Bekanntmachungen sind unter ihrem Namen zu erlassen und vom Präsidenten oder einem seiner Stellvertreter zu unterzeichnen. II. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Amtsblatt des Memelgebiets.

Satzungsänderungen

§ 25. Änderungen der Satzung müssen vom Vorstände oder mindestens einem Drittel der Mitglieder beantragt und von mindestens zwei Dritteln aller ordentlichen Mitglieder angenommen sein. Satzungsänderungen bedürfen der Bestätigung durch das Direktorium des Memelgebiets.

Rechtsverhältnisse der Beamten der Landwirtschaftskammer

§ 26. Die Anstellung und Entlassung der Beamten, Angestellten und etwa erforderlichen Hilfskräfte erfolgt durch den Vorstand der Landwirtschaftskammer.

§ 27. Die Anstellung und Befolgung der Beamten und Angestellten erfolgt auf Grund einer vom Vorstände erlassenen Dienstordnung. Im übrigen sind für die Rechtsverhältnisse

der Beamten die jeweiligen Befolungs- und Ruhegehaltsgefesse und die sonstigen gesetzlichen Bestimmungen für die Beamten des Memelgebiets maßgebend. Bereits erworbene Rechte und Ansprüche bleiben bestehen.

Artikel 5. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes werden aufgehoben: 1. Gesetz über die Landwirtschaftskammer vom 30. Juni 1894, G. S. S. 126, 2. die Kgl. Verordnung vom 3. August 1895, G. S. S. 363, 3. die Verordnung betreffend die Wahlen für die Landwirtschaftskammer des Memelgebiets vom 23. März 1924, Amtsblatt Seite 412—416, nebst Ausführungsbestimmungen vom 23. März 1924 Amtsblatt Seite 416 und 417, vom 12. Juni 1924, Amtsblatt Seite 471 und vom 23. Juni 1924, Amtsblatt Seite 496, 4. Verordnung vom 30. August 1924, Amtsblatt 1924 Seite 685.

Die landwirtschaftlichen Betriebsleiter nach ihrem Hauptberuf

(Weitere Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 30. Dezember 1930)

In der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik ist, nach Mitteilung des statistischen Büros, das Ergebnis über die haupt- und nebenberuflichen Landwirte als Leiter bzw. Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe nach von geringer Bedeutung. Von sämtlichen Betriebsleitern haben 418 oder 3,1 Prozent ihren Hauptberuf nicht angegeben und auch nicht vermerkt, daß die Landwirtschaft ihren Hauptberuf bildet. Insgesamt waren 11 305 Betriebsleiter oder 82,84 Proz. hauptberuflich in der Landwirtschaft tätig, davon 10 827 als selbständige oder 79,84 Prozent und 478 als Arbeiter und Tagelöhner oder 3,50 Prozent von der Gesamtzahl. In anderen Wirtschaftszweigen waren 1923 oder

14,1 Prozent hauptberuflich tätig und leiteten als Eigentümer, Pächter, Verwalter, Dienstlandinhaber usw. nebenher einen landwirtschaftlichen Betrieb.

In den einzelnen Größenklassen wird mit zunehmender Größe der Betriebe auch der Anteil der in der Landwirtschaft hauptberuflich tätigen Betriebsleiter größer. Je kleiner der Betrieb ist, desto weniger reicht die Wirtschaft des Betriebes als Hauptberuf zur Ernährung der Familie aus, und der Betriebsleiter muß hauptberuflich in anderen Wirtschaftszweigen, Industrie, Handwerk, Handel und Verkehr usw. tätig sein.

Die Inhaber und Leiter der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrem Hauptberuf

Größenklassen nach der Gesamtfläche	Gesamtzahl der Betriebe	Von den Inhabern und Leitern der Betriebe waren ihrem Hauptberuf nach tätig in den Wirtschaftszweigen											
		Landwirtschaft selbstständig	Landwirtschaft als Arbeiter/Tagelöhner	Gärtnererei	Forstwirtschaft	Fischerei	Industrie	Handwerk	Handel und Verkehr	Gast- und öffentliche Wirtschaft	Staats- u. öffentliche Dienste	Sonstige	Nicht angegeben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0,20 bis 1 ha	1 081	236	210	2	3	129	15	144	94	10	121	61	56
1 bis 2 ha	935	390	135	6	17	65	17	114	50	5	66	32	39
2 bis 5 ha	2 723	1 897	116	3	38	96	18	141	88	13	167	31	115
5 bis 8 ha	2 364	2 099	14	1	4	30	5	34	21	14	57	5	81
8 bis 10 ha	1 135	1 043	1	—	—	5	1	6	13	4	20	2	39
10 bis 12 ha	994	944	1	—	—	4	2	1	5	2	5	1	24
12 bis 15 ha	1 061	1 013	—	—	—	1	2	1	9	7	4	5	15
15 bis 20 ha	1 081	1 030	1	—	—	15	—	5	2	6	10	3	7
20 bis 30 ha	1 072	1 087	—	—	—	8	1	2	3	1	4	3	11
30 bis 50 ha	775	744	—	—	—	1	—	2	3	2	2	3	17
50 bis 100 ha	295	277	—	—	—	2	—	3	1	2	1	—	7
100 bis 150 ha	58	52	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
150 bis 200 ha	23	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
über 200 ha	49	43	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3
Zusammen:	13 646	10 827	478	12	94	390	71	460	293	59	458	146	418

Moderhinte der Schafe

Von Amtsleiter Dr. Sussmann

Unter den verschiedenen Lahmheiten und Fußkrankheiten bei Schafen spielt die Moderhinte oder Krümme eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die Bedeutung des Leidens ist in der Hauptsache darin zu suchen, daß in der Regel viele Tiere einer Herde zugleich erkranken und eine Behebung des Übels oft monatelang auf sich warten läßt. Gleichzeitig ist mit dem Auftreten der Moderhinte ein hoher wirtschaftlicher Nachteil infolge schlechter Futtermittelverwertung, Abmagerung usw. der betroffenen Stücke verbunden.

Was die Erscheinungen anbelangt, so macht sich die Erkrankung in erster Linie durch ein eigentümliches Hinken bzw. Lahmen auf einem oder mehreren Beinen bemerkbar. Bei näherer Befichtigung der kranken Schafe kann man neben einer Schwellung des Fußes eine Hautentzündung im Bereiche des Klauenpaltes feststellen. Der Fuß ist außerdem sehr schmerzhaft und zeitweise höher gerötet. Ist das Leiden bereits vorgeschritten, so findet man nicht selten eine wässrige oder gar eitrige Flüssigkeit zwischen den Klauen; später stellen sich oft tiefergehende Geschwüre unter Losreißung des Hornsames ein.

Als Ursachen kommen Infektionen der Schimmelpilz- und anderer Pilze, mit Bakterien (Nekrosebazillen) und ähnlichen Keimen in Frage. Weiterhin wird die Entstehung der Krankheit durch feuchten und moarftigen Boden, nasse Weiden und Mangel an einwandfreier Streu begünstigt. Auch der Auftrieb der Herden auf harten Landstraßen usw. ist daran beteiligt.

Zwecks Behandlung hat man zunächst für Abstellung der Ursachen zu sorgen. Gleichzeitig sind die erkrankten Klauen zu reinigen, zu desinfizieren und mit austrocknenden Wund-

mitteln zu behandeln. Ferner muß in vorgeschrittenen Fällen für die Entfernung der abgestorbenen Haut- und Hornstücke gesorgt werden. Da hierbei operative Maßnahmen nicht zu umgehen sind, ist die Heranziehung eines Sachverständigen anzurufen. Ueberhaupt dürfte der Rat eines Tierarztes schon wegen der großen Nachteile bereits nach der Beobachtung der ersten krankhaften Zustände einzuholen niemals veräußert werden.

Entenwettlegen 1930/31 in Metzgethen

Am 1. September fand auf dem staatlich anerkannten Wettlegehof in Metzgethen die zweite ostpreussische Leistungsprüfung für Legeenten ihren Abschluß. Teilgenommen haben je zwölf Stämme Rhafer- und Lausenten. Im Durchschnitt brachten es die Rhafer in der elf Monate dauernden Prüfung auf 192 Eier im Gewicht von 62 Gramm je Ei, die Lausenten auf 177 Eier je Ente mit einem Eiburchschnittsgewicht von 70 Gramm. Der Eierzahl nach beste Rhafer-Stamm aus der Zucht von Kühnen-Terwighof legte im Durchschnitt 226 Eier. An zweiter Stelle stand der Stamm von Pfuhl-Gedertshof bei Justerburg mit 215 Eiern. Bei den Lausenten schloß der Eierzahl nach den Vogel ab der Stamm von Viter-Plachheim mit 234 Eiern, an zweiter Stelle folgte der von Bochnke-Godrienen mit 221 Eiern je Ente. Dieser Stamm errang infolge seiner guten Zahl und seines hohen Durchschnitts-Eigewichtes den ersten Preis. Die der Eierzahl nach beste Ente war die Lausener Nr. 34 aus der Zucht von Viter-Plachheim mit 263 Stück, die wogen zusammen 17,212 Kilogramm. Ueberrausen wurde sie wenn man nach Gewicht rechnet, von der Lausener Nr. 26 Züchter Wiedemann-Lochhausen, die es mit 240 Eiern auf 18,041 Kilogramm gebracht hat.

Sparmaßnahmen bei der englischen Armee

wb. London, 1. Oktober. Die Sparmaßnahmen, in der englischen Armee werden, wie das Kriegsministerium bekanntgibt, eine Beschäftigung der Feldübungen der regulären Truppen auf ein Minimum notwendig machen.

wb. London, 1. Oktober. In allen Marineverwerfen ist ein Anschlag erschienen, der die Einführung einer allgemeinen Lohnkürzung ankündigt.

Ein Brüsseler „Missverständnis“ der „Times“

wb. London, 1. Oktober. Der Brüsseler Korrespondent der „Times“ hatte vor einigen Tagen seinem Blatt gemeldet, der amerikanische Botschafter in Brüssel, Gibson, habe gelegentlich einer Rede im amerikanischen Klub in Brüssel erklärt, die deutsche Forderung nach einer Annulierung der Reparationen sei unberechtigt.

Finden Sie, daß das Völkerverbundpersonal sich nicht richtig verhält...?

* Genf, 1. Oktober. Die Frage einer Kürzung der Gehälter der Völkerverbündeten und angestellter ist praktisch in negativem Sinne entschieden worden.

Spanische Mittelamerika-Fahrt à la Columbus

* Madrid, 1. Oktober. Das spanische Amt für Fremdenverkehr hat die notwendigen Kredite für die Ausrüstung eines Gesellschafters, das den Namen Santa Maria führen soll, bewilligt.

B. J. J. sagt wieder am 12. Oktober

wb. Basel, 30. September. Die nächste Sitzung der Verwaltungsrates der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich wird am Montag, dem 12. Oktober, stattfinden.

Memeler Handels- und Schifffahrts-Zeitung

Die erste litauische Zuckerfabrik

Am 15. Oktober soll die erste litauische Zuckerfabrik in Mariampol von der Skodawerke dem litauischen Landwirtschaftsministerium betriebsfertig übergeben werden.

× Vom deutschen Holzmarkt schreibt uns unser fachmännischer Mitarbeiter aus Berlin: Der Holzmarkt wird durch die Ereignisse in England umso schwerer getroffen, als große Holzproduktionsgebiete in Ost- und Südamerika vollkommene Stillstände seit Jahrzehnten auf das englische Pfund abgestellt hatten.

Königsberger Produktbericht

Die heutigen Zufuhren betragen 110 inländische Waggons, darunter 60 Weizen, 27 Roggen, 11 Gerste, 11 Hafer, 1 Gemenge, und 13 ausländische Waggons.

Marktberichte

Table with market reports for various goods like Butter, Eier, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc. with prices and quantities.

Table with market reports for various goods like Karotten, Zwiebeln, Schweinefleisch, Rindfleisch, etc. with prices and quantities.

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for various currencies including London, New York, Paris, etc.

Berliner Ostdevisen am 1. Oktober. (Tel.) Warschau 47,10 Geld, 47,30 Brief. Kattowitz 47,10 Geld, 47,30 Brief.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Sonnabend, den 3. Oktober. Schwache bis mässige Winde aus Südwest bis West, wolkg. stellenweise Frühnebel, ausreichende Sicht.

Memeler Schifffahrtsnachrichten

Table of shipping arrivals and departures with ship names, destinations, and agents.

Advertisement for 'Neu eingetroffen' (New arrivals) featuring clothing items like blouses, dresses, and coats with prices.

Advertisement for 'Der Herr von Geschmack' (The Gentleman of Taste) featuring a variety of goods and services.

Advertisement for 'Zement, Kalk' (Cement, Lime) and 'Genst Horn' (Horn Cement).

Advertisement for 'Laufbretchen' (Running Boards) by Arthur Hedding.

Advertisement for 'Lebeling' (Lebeling) featuring a variety of goods and services.

Advertisement for 'Willy Walker' (Willy Walker) featuring a variety of goods and services.

Advertisement for 'Stenotypistin' (Stenographer) by Burstein & Katz.

Advertisement for 'Zimmer' (Room) by Burstein & Katz.

Advertisement for 'Sauerhohl' (Sauerhohl) featuring a variety of goods and services.

Advertisement for 'Auto-Vermietungen' (Car Rentals) by Anruf 893.

Advertisement for 'Petereit' (Petereit) featuring a variety of goods and services.

Advertisement for 'Autovermietung' (Car Rental) by Tel. 1050.

Advertisement for 'Autoanruf' (Car Call) by Telefon 1199.

Advertisement for 'Unterricht' (Teaching) by 2. Stunde im 2. lit. Zirkel.

Advertisement for 'Verkaufe gute Erkartoffeln' (Good Potato Sales) by Ernst Schaeff.

Advertisement for 'Kaufgesuche' (Purchase Requests) by Gebirgshaus.

Advertisement for 'Wer erteilt' (Who grants) by Sit. Sprachunterricht.

Advertisement for 'Gründl. Nachhilfeunterricht' (Foundational Tutoring) by in sämtlichen Fächern.

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales) by Guterhalterer.

Advertisement for 'Smoking' (Smoking) by f. sol. Sig. 171 gr.

Advertisement for 'Blüschmantel' (Blüschmantel) by ein gut erhaltener.

Advertisement for 'Ein Pelzmantel' (A Fur Coat) by u. ein fast neues.

Advertisement for 'Verkaufe gute Erkartoffeln' (Good Potato Sales) by Ernst Schaeff.

Advertisement for 'Kaufgesuche' (Purchase Requests) by Gebirgshaus.

Advertisement for 'Wer erteilt' (Who grants) by Sit. Sprachunterricht.

Advertisement for 'Grundstücks-Markt' (Real Estate Market) by Grundstück.

Advertisement for 'Ein Silbergehilfe' (A Silver Helper) by kann sich melden bei.

Advertisement for 'Aufwärterin' (Waitress) by die gleichzeitig die.

Advertisement for 'Stellen-Gesuche' (Job Applications) by in ungehind. Stellung.

Advertisement for 'Aufwärterin' (Waitress) by sucht Stelle f. 1/2 Tag.

Advertisement for 'Vermietungen' (Rentals) by 2 große, schöne Zimmer.

Advertisement for 'Mietgesuche' (Rent Requests) by Möbl. Zimmer.

Advertisement for 'Bekanntmachungen' (Public Notices) by 6 N 6/31 Nr. 1.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 1. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 2. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 3. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 4. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 5. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 6. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 7. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 8. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 9. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 10. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Bekanntmachungen' (Public Notices) by 6 N 6/31 Nr. 1.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 1. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 2. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 3. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 4. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 5. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 6. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 7. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 8. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 9. des Kaufmanns.

Advertisement for 'Konkursverfahren' (Bankruptcy Proceedings) by 10. des Kaufmanns.

Am 30. v. Mta. entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben unser geliebter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, lieber Bruder und Onkel, der Schneidermeister **Christof Kawohl** im gesegneten Alter von 81 Jahren. In tiefer Trauer Familie **Wilken und Bartel**. Die Beerdigung findet am Montag, dem 5. Oktober, vom Trauerhause, Kirchhofstraße 7b, aus statt. Freunde und Bekannte sind herzlichst eingeladen. 1977

Schneiderinnung
Herr Schneidermeister **Kawohl** ist verstorben. Die Kollegen versammeln sich am Montag, dem 5. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, beim Obermeister, Pflanzliches und vollzähliges Erscheinen erforderlich. Der Obermeister **Rudat** 2052

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen erwiesenen Aufmerksamkeiten, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn **Pfarrer Leitner** am Sarge und Grabe, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden unseren allerherzlichsten Dank. **Ludwig Walluks** nebst Tochter 1986

Dankagung
Für die unermüdet große, wohlwollende Anteilnahme bei dem Heimgange unserer unergötlichen Mutter, sowie Herrn **Hr. Leitner** für seine wahrhaft erhebende Sarge und Grabrede, als auch den Herren von der Bestattung, unseren tiefempfundenen Dank. 1991 **Ges. v. Steinhauer.**

R.S.M.
Sonntag, d. 4. Oktbr. **Zuchsjagd** und **Abfahren** pünktlich 9 Uhr vorm. ab Theaterplatz. Der Fahrwart. 2009

Zurückgekehrt 1979
Dr. Dunst

Meine Sprechstunden
beginnen wieder am Montag, dem 5. Okt., 8 Uhr vormittags 2026
Dr. Hein, Marktstraße 40

Heute Freitag 20 Uhr **Luisengymnasium**
Elternabend der **Jungenschaft** 2007

Beibel-Kapelle Neuer Part
Feier des 90 jährigen Bestehens der Gemeinde am Sonntag, dem 4. Oktober. (Siehe Kirchenzeitung) Jedermann ist herzlich willkommen.

Städte-Auswahl-Spiel
Sonntag, d. 4. Okt. 2⁰⁰ Uhr nachm.
Neuer Sportplatz
A-Mannschaft gegen B-Mannschaft
Die besten Memeler Vertretungen. Eintritt: Erwachsene 1.50 Lit, Schüler und Militär 50 Cent. 2029
Sportverband des Memelgebietes

R.V.M.D.
Radfahrer-Verein Memel II
Sonntag, den 4. Oktober, vorm. 10 Uhr (1924)
Klubrennen
auf der Strecke Marienhof-Pröfals Start u. Ziel bei Paura. Nachm. 2 Uhr
Abfahren nach **Starrischen**
Abends 7 Uhr **gemütliches Beisammensein** i. Vereinslokal Schumann für Mitglieder und Gäste. Der Vorstand.

Goethebund **Sonnabend, 20 Uhr**
Aula des Lyzeums:
Ina Seidel
liest aus eigenen Werken
Karten zu 2 und 4 Lit in **Rob. Schmidts** Buchhandlung 2046

Gurken-Briskaffee. Hierzu nimmt man vorteilhaft ziemlich dicke Gurken, schält sie und schneidet sie in fingerdicke Scheiben. Man läßt sie in mildem Essig unter Zugabe von etwas Salz gulasig kochen und gießt die Brühe ab. Helles Schwitzmehl wird mit wenig Würfelzucker aufgefüllt; nun kommen die Gurkenscheiben hinein, dazu kleine Perlwädeln, einige Kapern und, falls man sie hat, auch einige Champignons, das nötige Salz und ein Glas Weißwein oder Apfelwein. Nur heiß werden lassen und mit einem Eigelb abziehen. Pilzgefüllte Tomaten, übergedeckt, desgleichen pilzgefüllte Kohlrabi, selbst pilzgefüllte Fleischbraten schmecken vorzüglich. Lungenbrattee, zur Hälfte mit Pilzfüllung gemischt, sollte jeder mal probieren. Da Pilze bekanntlich „schwer“ sind, also relativ wenig Quanten im Vergleich zu sonstigen Gemüsesorten für ein Gericht notwendig sind, so rechnen Pilzgerichte tatsächlich nicht zu den teuren. Also die kurze Pilzzeit gehörig ausgenützt. L. B.

Ofenbehandlung
Regelmäßiges Entfernen der Asche und Säuberung des Ofens vor dem Anheizen ist unerlässlich. Zum Feueranmachen nehmen sparsame Hausfrauen an Stelle von zerfeuertem Holz, Kohlenanzünder und Streichholzschachteln, getrocknete Kartoffel- oder Apfelschnittchen, Pfasterkerfe, die für diesen Zweck aufgebogen wurden.

Memel, Schlitzhaus
Am **Sonnabend, dem 3. Oktober**, veranstaltet der **Memeler Gesangverein** ein grosses **Herbst-Fest**

„M e s k a“ (Der Bär) einaktige Komödie v. Tschechow
Vortrag neuinstudierter Lieder des Memeler Gesangvereins
Dirigent P. Czekauskas
III
Unterhaltender Teil, **Tanz, Spiele**
Musik: **Blasorchester**
Beginn 8 Uhr abds.
Schluß 8 Uhr morg.
Eintrittskarten à 2, 3 und 4 Lit im Vorverkauf in der Buchhandlung „Rytas“, am Festabend ab 7 Uhr an der Saalkasse 2012

Schlachthof-Restaurant
Sente **Sonnabend ab 6 Uhr**
Elch - Essen
wozu freundlich einladet.
Charles Meyer

Achtung!
Lebendes Krokodil zu sehen
vis-à-vis der Engl. Kirche, Holzstraße
Eintritt: (2041)
Erwachsene 20 Cent, Kinder 10 Cent

Sonnabend, den 3. d. Mts
abends 8 1/2 Uhr
im **Säulenbau**
General-Versammlung
Der Vorstand. (2050)

Otto Gornys Bierstuben
und **Familienrestaurant**
Grabenstraße 13
Sonnabend und Sonntag
Bockwurst mit Sauertraut
Bockwurst
Ab heute
delikate Rindersteck

Städtisches Schauspielhaus
Die erste Abonnementsrate von 8 bezw. 12 Platz ist ä 11 i. g. Einzahlungen im Vorraum des Theaters täglich von 10-11 und 3-7 Uhr
Schluß der Einzahlungen: **Sonnabend, den 3. Oktober** 1976

Kurischer Eis yacht-Club
E. V.
Erste ordentliche **General-Versammlung**
Donnerstag den 8. Oktober 1931
20 Uhr, in Fischer's Weinstuben,
Zugesordnung:
1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Wahl d. Revisions-ausschusses
4. Programm für 1931/32
5. Verschickenes. (2001)
Das Komitee.

Turnen
fällt heute aus
Nächste Turnstunde
Dienstag, d. 6. Oktbr.
M. T. V. v. 1861. (2048)

Verein der Rundfunkfreunde
im Memelgebiet
E. V.
Eine außerordentliche Hauptversammlung findet am Freitag, dem 9. Oktober 1931, 20⁰⁰ Uhr in Fischer's Weinstuben statt.
Zugesordnung:
1. Antrag auf Befestigung d. Eintrittsgeldes auf 2 Lit
2. Tätigkeitsbericht d. Funktionäre
3. Bericht des Herrn Ing. Bräde über die Funkausstellung, insbesondere über die Einrichtung
4. Ausprache
5. Verschickenes. (1981)
Der Vorstand.

Achtung!
Verein der Schneidemüller
Sonntag, d. 4. Okt., 2 Uhr, bei O. Gorny, Grabenstraße
außerordentliche **General-Versammlung**
1985 - Der Vorstand.

Capitol 2064
Täglich 6 und 8 1/2 Uhr
Der neueste deutsche Groß-Tonfilm der Produktion 1931/32
Conrad Veldt in Olga Tschschowa
Die Nacht der Entscheidung
(General Platoff)
Regie: **Dimitri Buchowegki**
Wegen Ueberfüllung der Abendvorstellungen bitten wir höflichst, nach Möglichkeit die 6 Uhr-Vorstellungen zu besuchen.
Tönende Wochenschau
Belprogramm
„Zum Kulmbacher“
Neue Straße 1 2013
Sonnabend abend
Schweineweße mit Sauerkohl
Seden Sonnabend u. Sonntag verlung. Vollzeithunde

Delikate Rindersteck
von heute ab täglich frisch. (2026)
Ed. Skwar
Friedr.-Wilh.-Str. 43/44

Hotel zur Ostbahn
Sente, **Sonnabend**
Gänse-Essen
wozu freundlich einladet.
Albert Rosenfeld. (2040)
Verlängerte Vollzeithunde

Apollo **Kammer**
Ab Freitag, 5 1/2 und 8 1/2 Uhr Ab Freitag, 5 1/2 und 8 1/2 Uhr
Zwei neue große deutsche Tonfilm-Erfolge
Der Ball **Um eine Nasenlänge..**
(Herr und Frau Kampf laden ein...)
Der Regisseur **Wilhelm Thiele** hat hier nach „Liebeswalzer“, „Drei von der Tankstelle“ und „Privatsekretärin“ mit **Luci Mannheim**, **Dolly Haas**, **Reinhold Schünzel** und **Paul Otto** einen neuen glänzenden Film geschaffen.
Die Presse lobt ein Spitzenfilm... Der Erfolg des Films äußerte sich stürmisch, alle Vorstellungen wurden von Anfang an ausverkauft, die wertvollen Plakate wurden. Wir waren zwei Stunden lang glücklich, wer will mehr?
Abstrung, Lustspiel
Städte am Meer, Natur
Tönende Ufa-Woche

Was tut man nicht alles aus Liebe für eine schöne Frau?
Das fabelhafte Lustspiel mit der großen Besetzung:
Siegfried Arno, Luc Englich, Elga Brink, Ernst Verebes, Fred Louis Lerch, Julius Falkenstein, Max Ehrlich, Fritz Albert, Frieda Richard.
Die Presse lobt... Das Publikum brüllt und tobt vor Vergnügen. Auch der Kritiker läßt Würde und Reserve fallen, biegt sich vor Lachen und konstatiert einen so durchschlagenden, nachhaltigen Heiterkeitserfolg, wie ihn der Tonfilm bisher höchst selten hatte...
Der Milchmann, Lustspiel
Der Vesuv, Natur
Tönende Ufa-Woche 2789

5. Geld-Lotterie
des Verbandes der Frauenvereine vom Roten Kreuz
Hauptgewinne: **5000, 2000, 1000** Lit usw.
Ziehung 28. Oktober und 11. November 1931
Ganzes Los 10.—, halbes 5.—, viertel 2.50 Lit
Geschäftsleitung: **R. Lankowsky**, Polangenstraße 41. Telefon 22. 193

Litauische Klassenlotterie
Hauptziehung
am **6. und 16. Oktober 1931**
Lose erhältlich bei
R. Lankowsky
Memel, Polangenstraße 41 - Tel. 22
und den Vertretern 1611

Sie haben es wirklich nicht nötig
mehr wie 6 Lit für 1 Pfund Kaffee anzulegen, wenn Sie meine täglich frisch geröstete **Kaffeehaus-Mischung** kaufen. (2016)
Kaffee- und Konfitürenhaus
Otto Jung
normal
Laaser & Neumann, Kurt Scharffetter
Lafcha-Konfitüren
immer **fabrikfrisch**

Shampoo
„Nur blond“
„Palmolive“
„Renna“
frisch eingetroffen
Elch-Drogerie
Marktstraße 9 - Telefon 988

Baumwoll-Neze
sowie fertige (1422)
Neze
empfiehlt billigst
J. Schrolowitz
Grabenstr. / Fr.-Wilh.-Str.

Bekanntmachung
Die Badeanstalt im Wohlfabrikgebäude ist fortan geöffnet: am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8-11 Uhr vormittags von 3-8 Uhr nachmittags am Sonnabend durchgehend von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends (2049)
Memel, den 1. Oktober 1931
Der Magistrat
Verwaltung Wohlfabrikanstalt

Wenn Stoffe Für die Dame
dann **moderne Mantel- und Kleidergewebe**
Für den Herrn
Anzug, Smoking, Ulster, Paletotstoffe etc.
Stets das Neueste in sehr grosser Auswahl
Prima Qualitäten zu niedrigsten Preisen
nur **m. Elbaum** Nachf. **GR. WASSERSTR. 30**

Strick-Wolle
Eine Unmasse neuer, schöner Farben finden Sie bei uns und wie es unserer Zeit angepaßt ist: **sehr preiswert**

Strickwolle 4-draht rein. Kammgarn, 50 gr Lage	0 75
Sternwolle 4-draht sehr ergiebig, 50 gr, Lage	0 95
Schoeller-Wolle 5-dr. extra schwer, f. Socken, 50 gr	1 10
Sternwolle vorzüglich 4-draht, in grau, schwarz, braun, mode . . . 50 gr	1 20
Schachemayr's 4-draht Strickwolle, weich und schön, 50 gr	1 35
Grauschild-Wolle 4-draht, bestes wollenes Strickgarn, unbeschwert 50gr	1 65

Die bekannten Schmidtschen Strickwollen in 3- und 4-fach in schwarz, grau und mode
F. Lass & Co.
ältestes und grösstes Haus am Platze / gegründet 1858